

November 2021 | Jahrgang 16 | Ausgabe 49

SACHSEN FUSSBALL

Das offizielle Magazin des Sächsischen Fussball-Verbandes



Estland zu Gast in Sachsen



WHITESPARK PACK



C O P A

PREDATOR



[ADIDAS.DE/WHITESPARK_PACK](https://www.adidas.de/WHITESPARK_PACK)

Inhalt

03 Editorial

SFV

04 Alles aus einem Guss
– Der neue Pokal für Sachsen

Spielbetrieb

HERREN

08 Überregional
12 Landesspielbetrieb

JUNIOREN

14 Überregional/regional

FRAUEN/JUNIORINNEN

16 Überregional/regional

LANDESPOKALE

18 Wernesgrüner Sachsenpokal
20 AOK PLUS Landespokal Junioren
22 Frauen Landespokal
22 AOK PLUS Landespokal Juniorinnen

24 BREITENFUSSBALL

Amateurfußball

26 DFB-Zukunftsstrategie: Masterplan 2024
30 Fair Play: Umgang mit Diskriminierungsvorfällen
32 SFV-Leadership: Nachhaltige Wege der Personalentwicklung
34 SFV-Ehrenamt: Wie engagementfreundlich ist unser Fußballverein
36 DFB-Mobil: Wieder unterwegs

Qualifizierung

38 DEIN Weg zur Trainerlizenz
39 Ausbildung zum DFB-Kindertrainer

Talentförderung

40 Neue Spielformen im Kinderfußball
42 Junioren: Fortsetzung der estnisch-sächsischen Fußball-Freundschaft
44 Juniorinnen: Erfolgreicher Start in die Sichtungsturniere
46 Futsal-Stützpunkte in Sachsen

Inklusion

48 Regionalfinale Jugend trainiert für Olympia und Paralympics
52 Impressum

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,



die Vereins- und Verbandsarbeit wurde in den letzten zwei Jahren durch die Corona-Pandemie auf eine harte Probe gestellt und ich habe nach einem hoffnungsvollen Sommer gedacht, dass die politischen Entscheidungsträger den Wert des Vereinssports für unsere Gesellschaft erkannt haben. Doch ich richte meine Worte in einem Moment an Sie, in dem wir erneut um unseren Sport bangen müssen. Ich versichere Ihnen, dass ich genauso hartnäckig wie bisher, gemeinsam mit Ihnen allen für die Interessen der sächsischen Fußballfamilie kämpfe.

Bevor ich aber einen positiven Blick in die Zukunft werfe, bedanke ich mich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Vereinen, die trotz aller Umstände jede Herausforderung gemeistert haben, um unsere kleinen und großen Fußballer auf den Platz zu bringen, wann immer es möglich war.

Auch wenn wir in der letzten Saison den Spielbetrieb vorzeitig beenden mussten, keine Landesmeister und Staffelsieger ehren konnten, haben unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an anderer Stelle gewirkt. Mit der aktuellen Ausgabe unseres Magazins „SACHSEN FUSSBALL“ geben wir einen Ausblick zu den Entwicklungen in der Verbandsarbeit. Im Bereich der Antidiskriminierung und Gewaltprävention haben wir eine zukunftsorientierte Arbeitsgrundlage geschaffen, in der Qualifizierung von Trainerinnen und Trainern warten spannende Veränderungen auf uns und mit dem MASTERPLAN 2024 wird die Vereinsentwicklung und Unterstützung der dort handelnden Personen in den Fokus gerückt.

Auch wenn die vor uns liegenden Herausforderungen nicht kleiner werden, wollen wir optimistisch nach vorn blicken. Wer, wenn nicht unsere Vereine mit ihrem unerschütterlichen Sportsgeist, sind in der Lage, diese schwierige Aufgabe gemeinsam zu meistern!

Sport frei!

Hermann Winkler

Hermann Winkler
Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes e.V.



Auf der SFV-Presskonferenz vor dem Wernesgrüner Sachsenpokalfinale 2020/2021: SFV-Präsident Hermann Winkler (Mitte) mit den beiden Trainern Daniel Berliński (CFC), Almedin Civa (1. FC Lokomotive Leipzig) und dem neuen Sachsenpokal. Foto: SFV

Alles aus einem Guss – Der neue Pokal für Sachsen

Wer schon einmal einen Pokal in die Höhe stemmen konnte, weiß, welche Anziehungskraft so ein hübsch geformtes Stück Metall, Holz, Glas oder Kunststoff auf den Menschen ausüben kann. Selbst die Hartgesottensten überkommen dabei Gefühle, die sie ein Leben lang nicht vergessen werden.

Alte Mythen um lange verschollene Pokale, unverwechselbare und markante Exemplare sowie die unzähligen Geschichten, die sich um ihren Sieg ranken, verdeutlichen das außergewöhnliche Verhältnis, welches zwischen Mensch und Pokal seit jeher herrscht. Man möchte fast von einer geheimnisvollen Magie sprechen, die einen in seinen Bann zieht und nicht mehr loslässt.

Seit vergangenem Jahr hat nun auch Sachsen wieder eine Trophäe, die ein solches Potenzial birgt. Auf dem neuen Wanderpokal für den höchsten sächsischen Wettbewerb im Fußball, dem Wernesgrüner Sachsenpokal, sind bereits alle bisherigen Pokalsieger des SFV eingraviert. Für die Zukunft ist vorgesorgt. Der Sockel bietet Platz für ein weiteres Vierteljahrhundert voller nervenaufreibender, atemberaubender und wunderbarer Pokalgeschichten.

Findungsphase

Die Idee eines neuen Pokals für Sachsen schlummerte schon eine Weile in mir. Eigentlich seit dem Moment, als ich zum ersten Mal den damaligen Sachsenpokal sah. Es war eine solide Serienproduktion, die aber auch andere Landesverbände für ihren Pokalwettbewerb verwendeten. Wie toll wäre nun aber etwas Individuelles, etwas Eigenes. Das war 2019.

Im Jahr darauf betrachtete ich zum ersten Mal auf der Feier zum 120-jährigen Jubiläum des DFB den altherwürdigen FDGB-Pokal live und in Farbe. Der 40 Kilogramm schwere Bronzebrocken war definitiv nicht zu übersehen und ein fast so begehrtes Fotoobjekt wie der damalige DFB-Präsident Fritz Keller, der für die Veranstaltung extra in Leipzig gastierte. Diesen Koloss eines Pokals umgab eine Aura, es war wirklich unfassbar! Ich stellte fest, dass es genau diese Aura ist, die einen Pokal in meinen Augen ausmacht. Doch das Coronajahr 2020 hatte erst begonnen und wir ahnten noch nicht, welche Auswirkungen die Pandemie auf Fußball-Sachsen haben würde.

So kam es, dass im Mai 2020 beim Finale des Wernesgrüner Sachsenpokals im Ilburg-Stadion in Eilenburg ein sogenannter Corona-Pokal, also kein Wanderpokal, an den Rekordsieger Chemnitzer FC überreicht wurde. Aus der „Wippe“ konnte beispielsweise nicht getrunken werden, sinnvoll in der Zeit, als an Corona-Impfungen und Medikamente noch gar nicht zu denken war.

Für das Jahr 2021 standen die Uhren dann wieder auf null. Die Zeit für einen neuen Sachsenpokal war somit gekommen! Was in den letzten Monaten mehr kreative Spinnerei als konzeptioneller Ernst war, all die kleinen Skizzen, Ideen, Recherchen... sie bekamen in dem Moment Bedeutung, als ich unserem Marketing Manager und Chef vom Dienst in Sachen Wernesgrüner Sachsenpokal das Vorhaben unterbreitete, eine neue Trophäe für den SFV zu entwerfen zu wollen.

Projektumsetzung

Ein Unikat, ein Wanderpokal, eine ikonische Trophäe – schnell war klar, der neue Sachsenpokal soll nicht im Katalog ausgesucht werden. Neben dem hohen Wiedererkennungswert legten wir ebenfalls Wert auf Nachhaltigkeit und eine gewisse Feiertauglichkeit.

Als Anhaltspunkte für die ersten Entwürfe dienten zum einen der DFB-Pokal, welcher schließlich für den nachfolgenden Wettbewerb steht. Zum anderen der bereits erwähnte kolossale FDGB-Pokal aus Bronze sowie sächsische Handwerkstraditionen und charakteristische Attribute unseres Freistaates.

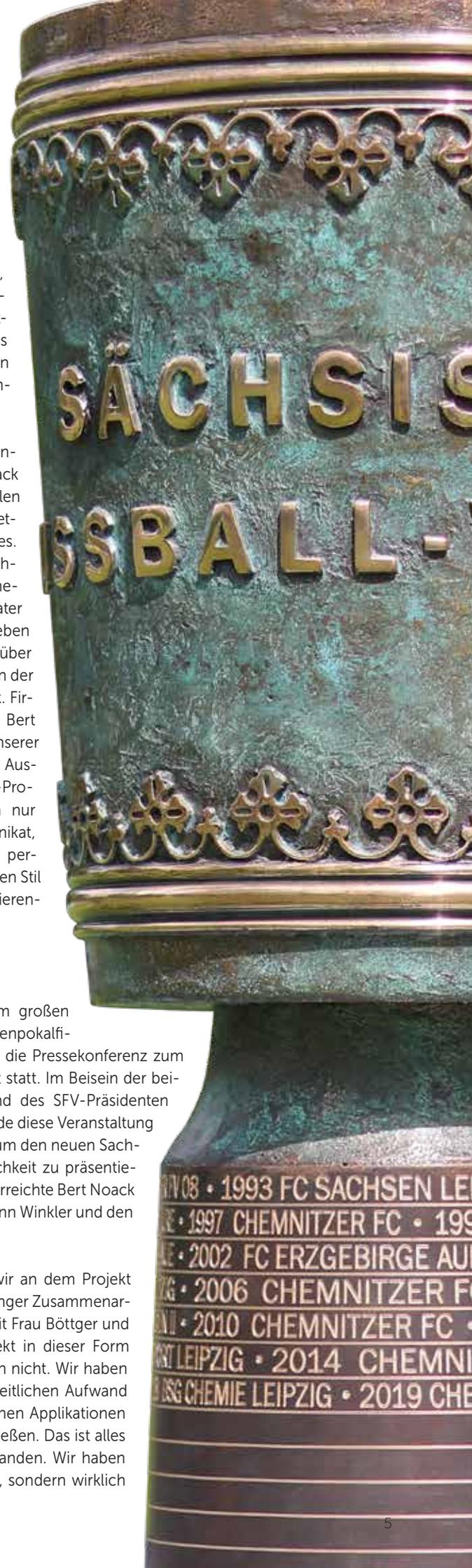
Nach unzähligen Entwürfen und Modellen in allen möglichen Farben, Formen und Materialien war der Pokal im Februar 2021 fertig. Also, auf dem Papier. Nachdem der grafische Entwurf grünes Licht aus dem Präsidium erhalten hatte, ging es ans Eingemachte.

Mit der Leipziger Bronzebildgießerei Noack fanden wir den idealen Partner für die Umsetzung unseres Projektes. Das Familienunternehmen wird seit vier Generationen von dem Vater auf den Sohn übergeben und blickt auf eine über 100-jährige Tradition in der Bronzeießerei zurück. Firmenchef und Inhaber Bert Noack nahm sich unserer Idee an. In engem Austausch mit dem SFV-Projektteam schuf er in nur drei Monaten ein Unikat, das er durch seinen persönlichen künstlerischen Stil um eine weitere inspirierende Facette ergänzte.

Enthüllung

Wenige Tage vor dem großen Wernesgrüner Sachsenpokalfinale findet traditionell die Pressekonferenz zum bevorstehenden Event statt. Im Beisein der beiden Vereinstrainer und des SFV-Präsidenten Hermann Winkler wurde diese Veranstaltung im Mai 2021 genutzt, um den neuen Sachsenpokal der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sichtlich stolz überreichte Bert Noack die Trophäe an Hermann Winkler und den SFV.

„Seit Februar haben wir an dem Projekt gearbeitet. Immer in enger Zusammenarbeit und Absprache mit Frau Böttger und Herrn Rabe. Ein Projekt in dieser Form hatte ich bis jetzt noch nicht. Wir haben hier einen enormen zeitlichen Aufwand eingesetzt, um die feinen Applikationen einzubauen bzw. zu gießen. Das ist alles aus einem Guss entstanden. Wir haben also nichts aufgesetzt, sondern wirklich





Während des Herstellungsprozesses durften wir immer wieder einen Blick hinter die Kulissen in der Bronzegießerei Noack werfen. An dem Tag, als das Bild entstand, präsentierte uns Bert Noack das erste Mal den ausgegossenen Pokal. Foto: SFV

alles aus einem Guss erstellt. Es war eine große Herausforderung, so etwas herzustellen, aber das Ergebnis spricht für sich. Es war wirklich ein besonderes Projekt“, resümierte Noack nach der Übergabe des Pokals.

***Bronze als metallischer Werkstoff ist weniger aufdringlich als Gold und Silber, aber nicht weniger edel.
Es symbolisiert Stärke und Kraft.
Die Kombination aus Kelch und Sockel soll an den DFB-Pokal als weiterführenden Wettbewerb erinnern.***

Mit einer Gesamthöhe von 45 cm ist der neue Sachsenpokal zwar etwas kleiner als sein Pendant beim DFB, liegt mit seinen circa 13 Kilogramm jedoch in einer deutlich höheren Gewichtsklasse. Der Pokal ist von einer mehrfarbigen Patina überzogen und erstrahlt in Gold, Braun und einem kühlen, edlen Grün. Neben dem Schriftzug mit dem Namen des Landesverbandes schmückt den Kelch der charakteristische Rautenkranz des sächsischen Wappens.

In den Sockel sind alle bisherigen Landespokalsieger seit Gründung des Sächsischen Fußball-Verbandes 1990 eingraviert. Der neue Sachsenpokal ist als Wanderpokal konzipiert und bietet ausreichend Platz für mehr als 20 weitere Pokalsieger.

SFV-Präsident Hermann Winkler: „Ich weiß, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr viel Leidenschaft in dieses Projekt gesteckt haben und das Ergebnis kann sich ja schließlich mehr als sehen lassen. Ich bin hellauf begeistert, Sächsischer Fußball und Sächsische Handwerkskunst, das passt doch wirklich klasse zusammen. Ich finde, hier ist ein richtiges Kunstwerk gelungen, welches unserem höchsten Wettbewerb absolut angemessen ist und uns in Zukunft ein treuer Begleiter mit tollem Symbolcharakter sein wird.“

Luise Böttger

WE MAKE SPORT.

Seit über 50 Jahren entwickeln, produzieren und verlegen wir hochwertige Sportbeläge für jeden Anspruch und jeden Einsatzzweck. Von Laufbahnen über Allwetterplätze und Fallschutzeläge bis hin zu hoch entwickelten Kunstrasensystemen.

www.polytan.de

polytan





So nah dran: Im Finale um den DFB-Pokal unterlag RB Leipzig Borussia Dortmund mit 1:4. Vor allem in der ersten Hälfte brillierten die Dortmunder und führten 3:0. Foto: Martin Rose/Getty Images

Herren überregional

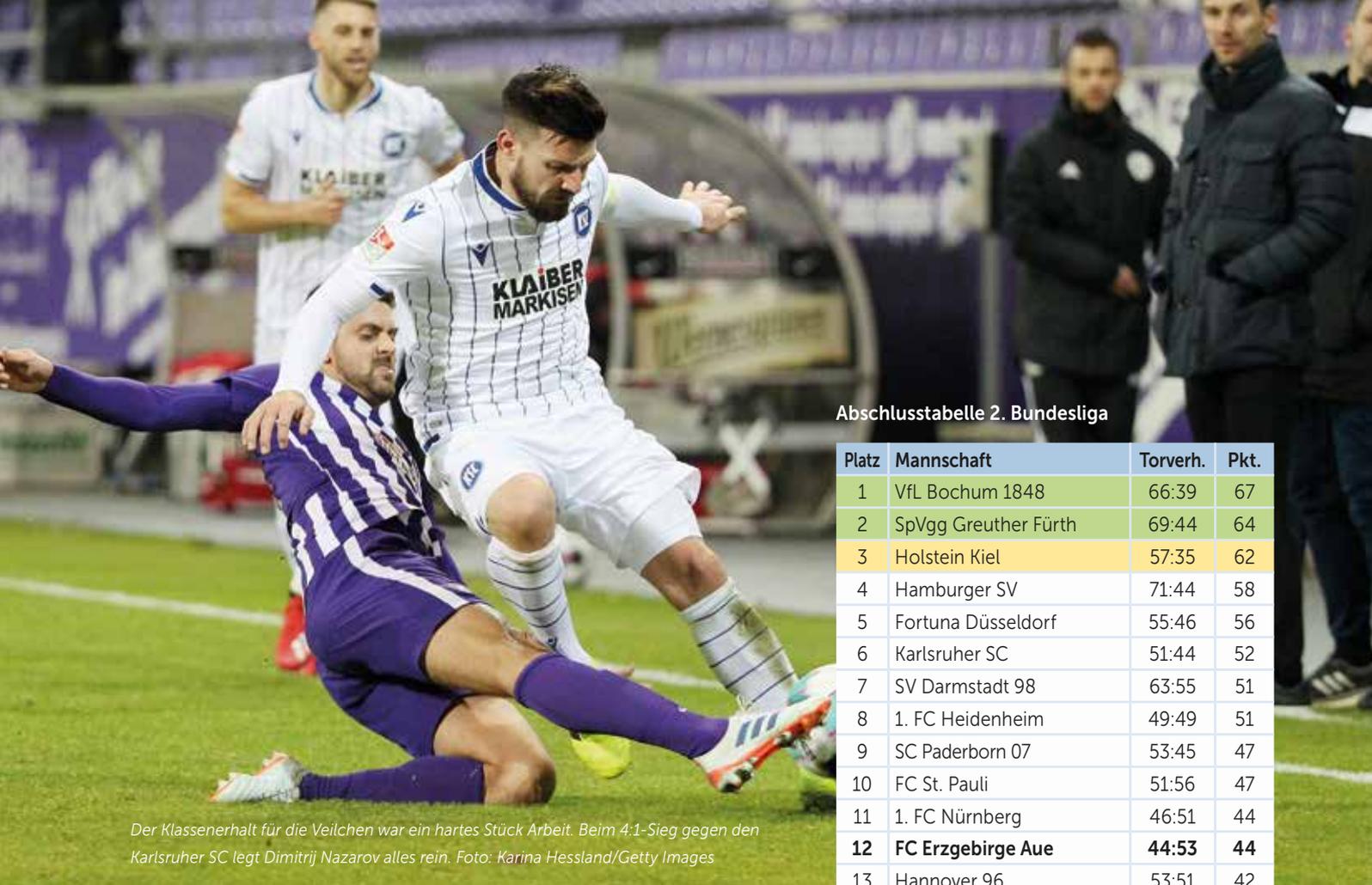
Abschlusstabelle 1. Bundesliga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	FC Bayern München	99:44	78
2	RB Leipzig	60:32	65
3	Borussia Dortmund	75:46	64
4	VfL Wolfsburg	61:37	61
5	Eintracht Frankfurt	69:53	60
6	Bayer 04 Leverkusen	53:39	52
7	1. FC Union Berlin	50:43	50
8	Borussia M'gladbach	64:56	49
9	VfB Stuttgart	56:55	45
10	SC Freiburg	52:52	45
11	TSG 1899 Hoffenheim	52:54	43
12	1. FSV Mainz 05	39:56	39
13	FC Augsburg	36:54	36
14	Hertha BSC	41:52	35
15	DSC Arminia Bielefeld	26:52	35
16	1. FC Köln	34:60	33
17	SV Werder Bremen	36:57	31
18	FC Schalke 04	25:86	16

1. und 2. Bundesliga, 3. Liga

Mit der Vizemeisterschaft hat sich RB-Coach Julian Nagelsmann aus Leipzig Richtung München verabschiedet. Damit hat er sich in Leipzig zwar nicht unsterblich gemacht, aber mindestens höchsten Respekt verdient. Insbesondere in der Offensive fehlte den Messestädtern nach dem Abgang von Timo Werner die Durchschlagskraft. Marcel Sabitzer war mit acht Treffern Leipzigs bester Torschütze und im Vergleich zur letzten Saison schoss die Mannschaft in der Bundesliga 21 Tore weniger. Entscheidender Faktor für die Vizemeisterschaft war vielmehr die Defensive. Hier stellten die RasenBaller nämlich die Beste der Liga. Zum zweiten Mal nach 2018/2019 schafften es die Messestädter in das DFB-Pokal-Finale, zum Titel reichte es aber nicht (1:4 gegen Borussia Dortmund). In der Champions League war im Achtelfinale Endstation und Liverpool eine Nummer zu groß.

■ Champions League	■ Qualifikation Europa League
■ Europa League	■ Relegation, Absteiger
	■ Absteiger



Der Klassenerhalt für die Veilchen war ein hartes Stück Arbeit. Beim 4:1-Sieg gegen den Karlsruher SC legt Dimitrij Nazarov alles rein. Foto: Karina Hessland/Getty Images

„Die Fans haben gefeilt,“ war wohl der häufigste 0-Ton von Spielern und Trainern, der in der Saison 2020/2021 bei Interviews vor den TV-Kameras gefallen ist. Kein Wunder, denn die mussten coronabedingt draußen bleiben. Gespenstische Atmosphäre in den Stadien und die Flucht vor die Glotze waren die Konsequenz. Eine bittere Pille für die Fanszenen.

2. Bundesliga

Der FC Erzgebirge Aue bleibt mit Rang 12 sicher in der 2. Bundesliga, für Trainer Dirk Schuster hat das allerdings nicht gereicht. Die Verantwortlichen der Veilchen lösten den Vertrag des gebürtigen Chemnitzers vorzeitig auf und für die letzten beiden Partien sprang Co-Trainer Marc Hensel ein. 2019 hatte Schuster das Amt des Cheftrainers übernommen und die Mannschaft zwei Mal zum Klassenerhalt geführt. Vor allem in der zweiten Saisonhälfte (19 Punkte) gelang es den Veilchen nicht, die phasenweise starken Leistungen aus der Hinrunde (25 Punkte) konstant abzurufen.

 Aufsteiger

 Relegation, Absteiger

 Relegation Absteiger

 Absteiger, Lizenzentzug

Abschlusstabelle 2. Bundesliga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	VfL Bochum 1848	66:39	67
2	SpVgg Greuther Fürth	69:44	64
3	Holstein Kiel	57:35	62
4	Hamburger SV	71:44	58
5	Fortuna Düsseldorf	55:46	56
6	Karlsruher SC	51:44	52
7	SV Darmstadt 98	63:55	51
8	1. FC Heidenheim	49:49	51
9	SC Paderborn 07	53:45	47
10	FC St. Pauli	51:56	47
11	1. FC Nürnberg	46:51	44
12	FC Erzgebirge Aue	44:53	44
13	Hannover 96	53:51	42
14	SSV Jahn Regensburg	37:50	38
15	SV Sandhausen	41:60	34
16	VfL Osnabrück	35:58	33
17	Eintracht Braunschweig	30:59	31
18	FC Würzburger Kickers	37:69	25

Abschlusstabelle 3. Liga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	SG Dynamo Dresden	61:29	75
2	F.C. Hansa Rostock	52:33	71
3	FC Ingolstadt	56:40	71
4	TSV 1860 München	69:35	66
5	1. FC Saarbrücken	66:51	59
6	SV Wehen Wiesbaden	57:53	56
7	SC Verl	66:55	55
8	SV Waldhof Mannheim	50:55	52
9	Hallescher FC	51:58	52
10	FSV Zwickau	46:45	51
11	1. FC Magdeburg	42:45	51
12	Viktoria Köln	52:59	51
13	Türgücü München	45:55	47
14	1. FC Kaiserslautern	47:52	43
15	MSV Duisburg	52:67	43
16	KFC Uerdingen 05	38:50	41
17	SV Meppen	37:61	41
18	FC Bayern München II	47:58	37
19	VfB Lübeck	41:57	35
20	SpVgg Unterhaching	40:57	32



Abschlusstabelle Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Viktoria Berlin	3,00
2	VSG Altglienicke	2,27
3	BSG Chemie Leipzig	1,85
4	FC Carl Zeiss Jena	1,75
5	Berliner Athletik Klub 07	1,67
6	BFC Dynamo	1,64
7	1. FC Lokomotive Leipzig	1,58
8	FSV Union Fürstenwalde	1,45
9	FC Energie Cottbus	1,38
10	Chemnitzer FC	1,31
11	SV Babelsberg 03	1,31
12	Hertha BSC II	1,27
13	SV Lichtenberg 47	1,23
14	FSV 63 Luckenwalde	1,15
15	VfB Auerbach 1906	0,92
16	Tennis Borussia Berlin	0,90
17	VfB Germania Halberstadt	0,85
18	ZFC Meuselwitz	0,85
19	FSV Optik Rathenow	0,85
20	Bischofswerdaer FV 08	0,58

Nach dem 4:0-Erfolg gegen Türkgücü am vorletzten Spieltag ist der direkte Aufstieg für Dynamo perfekt und auch die Meisterschaft der 3. Liga wurde noch eingetütet.

Foto: Matthias Kern/Getty Images

3. Liga

Die SG Dynamo Dresden ist zurück in der 2. Bundesliga. Schon zu Saisonbeginn wurde das Ziel „Wiederaufstieg“ klar formuliert, trotz des großen Kaderumbruchs und dem Abschied von Vereinsikone Ralf Minge. Der Saisonstart sorgte dann aber für Ernüchterung, denn nach neun Spieltagen stand die Mannschaft von Markus Kauczinski mit sechs Punkten hinter dem Tabellenführer auf Platz 8. Danach legten die Schwarz-Gelben eine Serie mit acht Spielen ohne Niederlage hin, stürmten am 15. Spieltag die Tabellenspitze und gaben diese nicht mehr her. Etwas unruhig wurde es dann nochmal im Frühjahr, als sich der Verein nach einer längeren Schwächephase für einen Trainerwechsel entschied. Trainer Alexander Schmidt gelang die Wende und er holte die notwendigen Punkte für den Aufstieg.

Abschlusstabelle NOFV Oberliga Süd

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	FC Eilenburg	2,22
2	VfL Halle 96	2,22
3	FC Rot-Weiß Erfurt	2,00
4	VfB 1921 Krieschow	2,00
5	FC Oberlausitz Neugersdorf	2,00
6	FC Grimma	1,89
7	SG Union Sandersdorf	1,80
8	VFC Plauen	1,60
9	FC Einheit Rudolstadt	1,56
10	FC An der Fahner Höhe	1,30
11	1. FC Merseburg	1,11
12	Ludwigsfelder FC	1,00
13	FC International Leipzig	1,00
14	SV Blau-Weiß Zorbau	0,91
15	FSV Martinroda	0,89
16	FC Carl Zeiss Jena II	0,36
17	FSV Wacker Nordhausen	0,25

Regionalliga Nordost

Es ist die zweite Saison in Folge, die der NOFV aufgrund der Corona-Pandemie abbrechen musste. Am 24. März 2021 fiel dazu die endgültige Entscheidung bei einer Videokonferenz, nachdem die Liga seit dem November-Lockdown komplett stillstand. Der FC Viktoria 1889 Berlin wurde mittels Quotientenregel (11 Siege nach 11 Spielen) zum Aufsteiger gekürt und der Bischofswerdaer FV erklärte bereits recht früh in der Saison, dass sie sich in der Oberliga wohler fühlen würden.

NOFV Oberliga Süd

Für die Oberliga wurde das gleiche Prozedere wie für die Regionalliga angewendet, Saisonabbruch und zur Ermittlung der Platzierungen wurde die Quotientenregel herangezogen. Der 10. Spieltag war der letzte, an dem noch Spiele ausgetragen wurden. Der FC Eilenburg zog dank eines 0:0 in Jena am VfL Halle vorbei, der in Erfurt mit 1:2 unterlag. Dass das am Ende tatsächlich den Weg in die Oberliga bedeutete, konnte zu diesem Zeitpunkt niemand ahnen. Der Verein um Präsident Steffen Tänzer entschied sich letztlich für den Schritt in das Abenteuer Regionalliga und reichte die Bewerbungsunterlagen ein.

Alexander Rabe

Absteiger / Rückzug

Aufsteiger



Von der Natur zum Menschen



Vita-Mineral von Bad Brambacher ist Schluck für Schluck Balance, Energie und Lebenskraft. Ausgewogen und harmonisch in sechs leckeren Geschmacksrichtungen und mit dem besonderen „plus“ an Vitaminen & Mineralstoffen.



Natürliches Mineralwasser



„plus“ Vitamine & Mineralstoffe



Biogene Kohlensäure



Herren Landesspielbetrieb

Im Aufstiegsspiel zur NOFV-Oberliga bringt Tom Hagemann seine Budissen artistisch mit 2:0 in Führung. Dem SC Freital gelingt nur noch der 1:2-Anschlusstreffer. Foto: Matthias Kost

ARAG. Auf ins Leben.

Auf Sicherheit programmiert

Ob Virus oder Hacker-Angriff. Der ARAG CyberSchutz für Sportvereine unterstützt Ihren Verein durch effektive Sofort-Maßnahmen und schützt Sie vor den finanziellen Folgen durch Cyber-Kriminalität.

Mehr unter www.ARAG-Sport.de

Beschlussvorlagen und Entscheidungsspiele

Die Geschichte des Meisterschaftsspielbetriebs in Sachsen ist leider schnell erzählt: Die Saison wurde am 17. April 2021 durch einen Vorstandsbeschluss vorzeitig für beendet erklärt. Seit dem 2. November 2020 blockierten die unzähligen Versionen der sächsischen Corona-Schutz-Verordnung alle Möglichkeiten eines Spielbetriebs im Freizeit- und Amateurbereich und die Hoffnung bei den spielleitenden Stellen des SFV, den Spielbetrieb doch nochmal aufnehmen zu können, verblasste von Woche zu Woche. Für den Umgang mit der Saison wurde eine „Corona-Beschlussvorlage“ erarbeitet, die schließlich Mitte April vom SFV-Vorstand bestätigt wurde und Auswirkungen auf alle Altersklassen hatte.

Die Meisterschaften wurden ohne sportliche Wertung und ohne Tabellenstände beendet, Meister und Staffelsieger wurden nicht ermittelt und auch der Auf- und Abstieg wurde ausgesetzt. Die angebrochene Spielzeit, in der in einigen Ligen nur die ersten fünf Spieltage absolviert werden konnten, wurde im Grunde auf null gesetzt. Nur der Pokal sollte noch zu Ende gebracht werden. Dazu aber später mehr.

Die Schwierigkeiten ergaben sich dann aber aufgrund der Entscheidungen des NOFV, der zwar den Abstieg aussetzte, Aufsteiger aber zuließ. Da zur Ermittlung von Aufsteigern aber keine Tabellenstände herangezogen werden konnten, mussten in Sachsen Entscheidungsspiele her, die auf neutralen Plätzen ausgetragen wurden. Bei den Herren signalisierten die FSV Budissa Bautzen und der SC Freital ihre Aufstiegsambitionen gegenüber dem NOFV und trafen am 26. Juni im Sportpark der SG Weißig aufeinander. Vor 875 Zuschauern gewannen die Budissen das direkte Duell mit 2:1 und sicherten sich so das Ticket für die Oberliga.

In den Herren-Landesklassen mussten zwei freie Startplätze besetzt werden. Aus dem Bewerberkreis 1. FC Pirna, SV Auerhammer, FC Sachsen Werdau, SG Weißig und dem Radeberger SV mussten also zwei Aufsteiger ermittelt werden. Durchgesetzt haben sich in den Entscheidungsspielen der SV Auerhammer (3:1 gegen Pirna) und der Radeberger SV (3:2 gegen SV Sachsen Werdau).

Alexander Rabe

Anzeige

Exklusiv für **SFV-Mitglieder**
10 % Rabatt*



mp medplus®



www.medplus24.de

**Defibrillatoren, Coronaschutz-Artikel,
 Massagegeräte uvm.**

*Zum Einlösen des Rabatts bitte Artikel aus den folgenden Kategorien in den Warenkorb legen:

- Labortests (Coronatest u.a.)
- Wellness und Therapie (Massagepistolen und Massagegeräte)
- Wund- und Verbandmaterial (Pflaster, Bandagen, Tapes usw.)

- Hygieneartikel & Desinfektionsmittel (Mundschutz, Hautdesinfektion u.ä.)
- Reanimation (Defibrillatoren, Erste-Hilfe-Sets)

Im Warenkorb den Gutscheincode **SFV21MP** einlösen und Bestellung abschließen. Der Rabatt gilt bis zum 31.12.2021 für die o.g. Produktkategorien und ist einmalig pro Kunde einlösbar.



Aufsteiger NOFV
A-Junioren Regionalliga:
SC Borea Dresden.
Foto: Oliver Herzberg

Junioren

Saison unterbrochen

Die Saison der A- und B-Junioren Bundesligen beendete der DFB-Vorstand in seiner Sitzung am 23. April 2021, nachdem der Spielbetrieb Anfang November unterbrochen wurde und die Mannschaften nicht mehr als fünf Spiele absolvierten. Eine sportliche Wertung entfiel damit. Auch im DFB-Pokal der A-Junioren kam man nicht über die 1. Runde hinaus.

Zwickau mit 4:1. Das Aufstiegsturnier der C-Junioren mit Borea, Zwickau und Rotation Leipzig konnten die jungen Schwäne mit einem Unentschieden gegen Borea und einem Sieg gegen Rotation für sich entscheiden.

Alexander Rabe

Die sächsischen Mannschaften in den Junioren-Regionalligen absolvierten bis zum NOFV-Beschluss im Schnitt sieben bis neun Spiele und im Gegensatz zum SFV wertete der Regionalverband die Abschlussplatzierungen über die Quotientenregel. Für die B-Junioren des FC Erzgebirge Aue hatte diese Entscheidung durchaus positive Folgen. Mit einem Quotienten von 2,25 nach acht gespielten Partien (6 Siege – 2 Niederlagen) beendeten die Veilchen die Regionalligasaison auf Platz drei und waren damit für die neue B-Junioren Bundesliga 2021/2022 qualifiziert.

Gleich ein ganzes Wochenende wurde mit den Entscheidungsspielen für die Junioren-Regionalligen gefüllt. Auf dem Gelände der Sportschule Egidius Braun waren am 26./27. Juni fünf Partien notwendig, um drei sächsische Aufsteiger zu ermitteln. Der SC Borea Dresden reichte für alle drei Altersklassen die Bewerbungsunterlagen ein und konnte sogar zweimal feiern. Bei den A-Junioren setzten sich die Dresdner mit 2:1 gegen die BSG Chemie Leipzig durch und die B-Junioren siegten gegen den FSV

A-Junioren Regionalliga Nordost*

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	F.C. Hansa Rostock	2,71
2	FC Carl Zeiss Jena	2,29
3	SC Staaken 1919	2,29
4	FC Erzgebirge Aue	2,11
5	F.C. Hertha 03 Zehlendorf	2,00
6	Berliner Athletik Klub 07	1,89
7	SV Fortuna Magdeburg	1,56
8	Berliner SC	1,43
9	Tennis Borussia Berlin	1,25
10	FC Mecklenburg Schwerin	1,25
11	1. FC Neubrandenburg 04	1,25
12	SV Babelsberg 03	1,22
13	FSV Zwickau	1,14
14	FC Rot-Weiß Erfurt	0,67
15	RSV Eintracht 1949	0,57
16	BFC Dynamo	0,29
17	FC Oberlausitz Neugersdorf	0,29
18	FSV Wacker 90 Nordhausen	0,00

* es wurden nur 6-9 Spiele ausgetragen

B-Junioren Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	RasenBallsport Leipzig II	2,43
2	F.C. Hansa Rostock	2,29
3	FC Erzgebirge Aue	2,25
4	Hallescher FC II	2,14
5	1. FC Union Berlin II	1,89
6	Hertha BSC II	1,88
7	1. FC Magdeburg	1,86
8	SG Dynamo Dresden II	1,67
9	Tennis Borussia Berlin	1,14
10	FC Rot-Weiß Erfurt	1,13
11	1. FC Lokomotive Leipzig	0,86
12	1. FC Neubrandenburg 04	0,75
13	SV Babelsberg 03	0,63
14	SSV 07 Schlotheim	0,56
15	Füchse Berlin Reinickendorf	0,22

**Abschlusstabellen
2020/2021**

C-Junioren Regionalliga Nordost

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	1. FC Magdeburg	2,78
2	RasenBallsport Leipzig	2,75
3	Hertha BSC	2,25
4	SG Dynamo Dresden	2,00
5	Chemnitzer FC	2,00
6	FC Viktoria 1889 Berlin	1,67
7	FC Rot-Weiß Erfurt	1,67
8	Hallescher FC	1,63
9	Füchse Berlin Reinickendorf	1,38
10	SV Babelsberg 03	1,29
11	F.C. Hansa Rostock	1,25
12	1. FC Union Berlin	1,11
13	FC Carl Zeiss Jena	1,11
14	FC Energie Cottbus	1,00
15	FC Hertha 03 Zehlendorf	0,88
16	RSV Eintracht 1949	0,86
17	FC Erzgebirge Aue	0,71
18	Tennis Borussia Berlin	0,43
19	1. FC Lokomotive Leipzig	0,13

 Aufsteiger

Aufsteiger NOFV
B-Junioren Regionalliga:
SC Borea Dresden.
Foto: Oliver Herzberg



Aufsteiger NOFV C-Junioren Regionalliga: FSV Zwickau. Foto: Oliver Herzberg



Frauen/Juniorinnen

Zum Saisonauftakt 2021/2022 trafen die Frauen von RB Leipzig in der Red Bull Arena in einem Testspiel auf die Frankfurter Eintracht (6. der 1. Bundesliga 2020/2021). Sara Schaller (li.) muss sich gegen Virginia Kirchberger mit allen Mitteln zur Wehr setzen. Endstand: 2:5.
Foto: SPORT.vonste.in/
Martin Stein

Vorzeitiges Saisonende

Die Frauen von RasenBallSport Leipzig standen vor ihrer ersten Saison in der Nordstaffel der 2. Bundesliga. Glücklicherweise konnten die neun Mannschaften alle Spieltage absolvieren und die Rasenballerinnen taten das durchaus erfolgreich. Trotz einiger Verletzungssorgen, die unter anderem mit der Reaktivierung von Anja Mittag kompensiert wurden, beendete RB Leipzig die Saison auf dem 3. Platz. Für den ganz großen Sprung fehlte es an einer stabilen Defensive. Vanessa Fudalla war mit sechs Treffern erfolgreichste Torschützin.

In der Hoffnung, eine Saison komplett über die Bühne zu kriegen, hatte der NOFV die Regionalliga coronabedingt in zwei Staffeln aufgeteilt. Geholfen hat es nichts, denn auch hier beendete der Lockdown die Liga am 7. Spieltag vorzeitig. Die Zweitvertretung von RB erreichte nach fünf Spielen mit 2,6 den besten Quotienten der sächsischen Teams.

Den Landesspielbetrieb der Frauen und Juniorinnen erteilte im November natürlich das gleiche Corona-Schicksal. Alle Meisterschaften wurden vorzeitig beendet und abschließende Tabellenstände gab es nicht. Durch den NOFV-Beschluss ergab sich für die Frauen vom DFC Westsachsen Zwickau aber auch hier ein Hintertürchen. Der DFC reichte die Bewerbung für die Regionalliga ein und spielt ab 2021/2022 in der dritthöchsten Frauenspielklasse.

Abschlusstabelle Frauen 2. Bundesliga

Platz	Mannschaft	Torverh.	Pkt.
1	FC Carl Zeiss Jena	29:11	35
2	FSV Gütersloh	37:18	33
3	RasenBallSport Leipzig	32:30	26
4	Borussia Bocholt	27:31	25
5	VfL Wolfsburg II	26:19	22
6	Borussia Mönchengladbach	22:24	21
7	1. FFC Turbine Potsdam II	27:26	20
8	DSC Arminia Bielefeld	21:32	11
9	SpVg Berghofen	8:38	8

Frauen Regionalliga Nordost Staffel Süd

Platz	Mannschaft	Punkte Ø.
1	Magdeburger FFC	2,60
2	RasenBallSport Leipzig II	2,60
3	FC Carl Zeiss Jena II	2,00
4	1. FFV Erfurt	1,80
5	Bischofswerdaer FV	0,67
6	SV Eintracht Leipzig-Süd I	0,33
7	FC Phoenix Leipzig e.V.	0,20

Alexander Rabe

- Aufsteiger
- Relegation
- Absteiger / Rückzug

Mit der Herde auf Safari!

JEDEN TAG KATZENWÄSCHE
IN ASIEN

DAS GANZE JAHR TROPEN
IN GONDWANALAND

Erleben Sie exotische
Tiere in sechs specta-
kulären Erlebniswelten.



Der Natur auf der Spur.

zoo-leipzig.de



Wernesgrüner Sachsenpokal 2020/2021

Kein Spaziergang

Dass der Wernesgrüner Sachsenpokal 2020/2021 zu Ende gebracht wurde, war bei weitem kein Spaziergang. Über das formulierte Ziel, die sächsischen Landespokale sportlich zu beenden, herrschte in jeder Vorstandssitzung Einigkeit. Es waren aber – mal wieder – die Corona-Beschränkungen, die für Schwierigkeiten sorgten. In der 3. Runde wurde der Pokal unterbrochen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch 17 Mannschaften im Wettbewerb, wovon zehn Amateurteams weder trainieren noch spielen durften. In mehreren Videokonferenzen wurde mit den verbliebenen Vereinen diskutiert, debattiert und letztlich auch eine Lösung präsentiert. Es war im Sinne des Fußballs zwar keine sportlich faire, für die Ausgangssituation aber die einzig praktikable. Die zehn Amateurmannschaften verzichteten auf ihren Startplatz und überließen den Regional- und Drittligen das Schlachtfeld.

Mit dem Viertelfinale ging es also weiter und das, obwohl auch die Regionalligisten monatelang keinen Wettkampf bestreiten durften. Umso überraschender waren die Halbfinalsiege vom Chemnitzer FC (3:2 gegen Zwickau) und vom 1. FC Lokomotive Leipzig (4:0 gegen Dynamo Dresden). Im Endspiel am 29. Mai 2021 auf dem Gelände der Sportschule „Egidius Braun“ ließ die Entscheidung bis zur 111. Minuten auf sich warten. Djamel Ziane holte einen langen Diagonalball mit der Brust aus der Luft, setzte sich gegen die Chemnitzer Defensive durch und nagelte die Kugel aus 20 Metern in den Maschen. Traumtor und noch dazu ein historisches. Mit seinem Treffer beendete Ziane die unendlich lange Durststrecke der Probstheidaer, die in der jüngeren Geschichte noch nie den Sachsenpokal gewonnen. Kapitän Sascha Pfeffer nahm den neuen Pokal entgegen und es begann eine lange Pokalnacht.



Der Moment kurz nach dem entscheidenden Treffer. Komplette Eskalation bei der Lokschen.
Foto: Alexander Rabe



Verdienter Pokalsieger: In Sachen Einsatz und Willen hatte die Loksche dem CFC etwas voraus. Torschütze Ziane im Kampf um das Spielgerät gegen Campulka. Foto: Luise Böttger

Abb. unten – Sieger Wernesgrüner Sachsenpokal 2020/2021: 1. FC Lokomotive Leipzig. Foto: Alexander Rabe



Wo alles Gute zusammenkommt.



Einfach grüner,
Wernesgrüner.



Sieger AOK PLUS
Landespokal D-Junioren
2020/2021: SG Dynamo
Dresden.
Foto: André Näth

AOK PLUS Landespokal Junioren

Schrumpfendes Teilnehmerfeld

Im Landespokal der Junioren war das Achtelfinale bereits ausgelost, als der Lockdown den Amateurfußball zum Erliegen brachte. Dem Ziel, den AOK PLUS Landespokal der Junioren sportlich zu beenden, musste sich der SFV-Jugendausschuss über mehrere Videokonferenzen annähern. Dabei sprach sich die Mehrheit der Vereine für eine Fortsetzung aus und mit einer Frist bis 7. Juni sollten alle Vereine Stellung beziehen. Das Ergebnis: Einige Mannschaften verzichteten auf den Landespokal. Damit schrumpfte das Teilnehmerfeld und Pokalleiter Heiko Melde konnte die übriggebliebenen Partien aus dem Achtelfinale ansetzen. Die Endspiele wurden dann am Wochenende vom 10./11. Juli an der Sportschule „Egidius Braun“ ausgetragen.

D- und B-Junioren

Im ersten Endspiel am Finalwochenende standen sich bei den D-Junioren Soccer for Kids Dresden und die SG Dynamo Dresden gegenüber. Die Schwarz-Gelben konnten nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich (1:1) das Spiel in den Schlussminuten entscheiden und gewannen 3:2.

Das zweite Finale schien nach 60 Minuten bereits entschieden. Der VfB Fortuna Chemnitz führte mit 2:0 und es waren nur noch 20 Minuten zu spielen. Doch der SC Borea Dresden kam sogar noch zum Ausgleich. Alle Zeichen standen auf Verlängerung. Aber Borea hatte nicht mit Fortunas Edeljoker Marc Leone Seifert gerechnet. Wenige Sekunden nach seiner Einwechslung erzielte er in der dritten Minute der Nachspielzeit das erlösende Tor für die Chemnitzer zum 3:2.

C- und A-Junioren

Nicht ganz so spannend ging es am Sonntag bei den C- und A-Junioren zu. Rekordpokalsieger RasenBallSport Leipzig siegte gegen die C-Junioren von Soccer for Kids Dresden am Vormittag deutlich mit 7:2 und holte sich zum achten Mal den Titel.

Bei den A-Junioren setzte sich eine Mannschaft durch, die das letzte Mal 1990/1991 den Pokal gewann. Nach 30 Jahren Durststrecke konnten die Jungs vom FC Erzgebirge Aue um Trainer Jörg Emmerich den FSV Zwickau überzeugend und deutlich mit 4:0 besiegen.

Luise Böttger, Alexander Rabe



Sieger AOK PLUS Landespokal C-Junioren 2020/2021: RasenBallSport Leipzig. Foto: Luise Böttger



Sieger AOK PLUS Landespokal B-Junioren 2020/2021: VfB Fortuna Chemnitz. Foto: André Näth



Sieger AOK PLUS Landespokal A-Junioren 2020/2021: FC Erzgebirge Aue. Foto: Alexander Rabe

Frauen Landespokal

Der Sieger im Frauen-Landespokal 2020/2021 wurde mit einer ungewöhnlichen Methode ermittelt. Im Gegensatz zu allen anderen Pokalen sprachen sich die verbliebenen Frauenmannschaften dafür aus, den Wettbewerb nicht wieder aufzunehmen. Die Entscheidung fiel zugunsten des Losent-

scheids. Der DFB-Pokalteilnehmer wurde schließlich in Zwickau ermittelt, wo die beiden Losfeen und DFC-Spielerinnen Kristin Richter und Sally Andrä den FC Phoenix Leipzig zum Sieger nach Auslosung machten.

Luise Böttger, Alexander Rabe



Sieger AOK PLUS Landespokal B-Juniorinnen 2020/2021: RasenBallSport Leipzig (C-J).
Foto: Franka Schmidt

AOK PLUS Landespokale der Juniorinnen

Für die Juniorinnen hatte der Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball eine andere Lösung parat. Vier Mannschaften waren in beiden Wettbewerben noch im Rennen und die Pokalsiegerinnen wurden am Wochenende vom 26./27. Juni über Endrundenturniere beim VfB Zwenkau ausgespielt. Bei den B-Juniorinnen sahen die 150 Zuschauer einen spannenden Wettkampf, den schließlich RasenBallSport Leipzig (C-J.) im Finale gegen den CFC für sich entschied. Im kleinen Finale setzte sich der FC Erzgebirge Aue mit 2:0 gegen Eiche Reichenbrand durch.

Während der CFC bei den **B-Juniorinnen** noch unterlag, konnten die Himmelblauen bei den C-Juniorinnen jubeln. Im Finale gewann der CFC deutlich

mit 4:1 gegen Westsachsen Zwickau und im Spiel um Platz drei behielten die RB-Mädchen gegen Aue die Oberhand.

Die Endrunde der **D-Juniorinnen** liegt schon etwas länger zurück. Zum Tag der Deutschen Einheit 2020 trafen sich auf der Südkampfbahn in Leipzig die vier Teams, die sich für das Turnier angemeldet hatten. Im Modus Jeder gegen Jeden absolvierten die Mannschaften eine Doppelrunde, nach der der 1. FFC Fortuna Dresden ganz oben an der Tabelle stand.

Luise Böttger, Alexander Rabe



Sieger AOK PLUS Landespokal C-Juniorinnen 2020/2021: Chemnitzer FC. Foto: Luise Böttger



Sieger AOK PLUS Landespokal D-Juniorinnen 2020/2021: 1. FFC Fortuna Dresden. Foto: Franka Schmidt



Beeindruckende
elf Mannschaften fanden
den Weg nach Gröditz zum
Ü 70-Regio Cup 2021.
Gewonnen haben die
Oldies von der BSG Stahl
Riesa.
Foto: Rainer Hepner

Breitenfußball

Anstoß zu sieben erfolgreichen Turnieren

WfbM

Den Auftakt machte das Turnier der Werkstätten für behinderte Menschen. Insgesamt sechs Mannschaften hatten sich angemeldet und spielten im Modus Jeder gegen Jeden. Nach einem fairen Turnier bei sonnigem Wetter ging der Pokal schließlich an die St. Mauritius Werkstätten Zwickau.

Ü 50

Auch hier waren sechs Teams im Einsatz. In einem wahren Endspiel rettete die SG Rabenstein/Germania Chemnitz die Tabellenführung gegen die SG Neuhausen/Zuger SV ins Ziel und sicherte sich somit den Pokal.

Ü 35

Das Turnier der Ü 35-Mannschaften fand auf Großfeld mit 11 gegen 11 statt. Leider waren hier nur fünf Mannschaften am Start, die Spiele waren deshalb aber nicht weniger spannend. So gab es unter anderem ein Leipziger Lokalderby Lok gegen Chemie – den Turniersieg mussten aber beide den Gästen vom SC Borea Dresden überlassen.

Ü 40

Hier traten fünf Mannschaften gegeneinander an. Es entwickelten sich spannende Duelle und erst im letzten Spiel des Tages entschied sich die Frage des Turniersiegers. Mit einem knappen 1:0 behauptete sich der Radebeuler BC hierbei gegen die Spielgemeinschaft aus Chemnitz.

Freizeitfußball

Leider wollten hier nur vier Teams dabei sein – ein Problem, was der Ausschuss durch das Ausspielen einer Doppelrunde aber gut lösen konnte. Die teilnehmenden Kicker kamen somit dennoch auf ausreichend Spielzeit und bedankten sich mit einem sehr fairen Turnier. Landesmeister wurde am Ende souverän der Leipzig FC 07.

Ü 60

In Deutschbaselitz lieferten sich die Ü 60-Teams eins der spannendsten Turniere. Die acht Teilnehmer, unterteilt in zwei Gruppen, schenkten sich nichts. Der Gastgeber zog dabei bis ins Endspiel und wurde erst dort von der BSG Stahl Riesa gestoppt.

Ü 70

In Gröditz trafen die Mannschaften der Ü 70 aufeinander. Mit elf teilnehmenden Vertretern war es das quantitativ am stärksten besetzte Turnier. Wie bereits bei der Ü 60 konnte auch hier die BSG Stahl Riesa den Pokal mitnehmen, nach einem knappen Finalsieg gegen die Stadtauswahl Dresden.

Der Verband kann sich über sieben wirklich erfolgreiche Turniere freuen. Und auch die Planungen für die Hallensaison im Breitensport laufen bereits auf Hochtouren. Anfang 2022 wird es dann also auch wieder reichlich Budenzauber zu bestaunen geben.

Chris Rohde



Landesmeister der Werkstätten für behinderte Menschen 2021: St. Mauritius Werkstätten Zwickau. Foto: Chris Rohde



Landesmeister Ü 50-Herren 2021: SG Rabenstein/Germania Chemnitz. Foto: Chris Rohde

Im Spätsommer 2021 konnte der Ausschuss Breitensport endlich wieder auf dem grünen Rasen starten. Nachdem die Turniere im Vorjahr pandemiebedingt abgesagt werden mussten, hieß es nun: Anstoß für die Landesmeisterschaften in den Altersklassen Ü 35, Ü 40, Ü 50, Ü 60, Ü 70, im Freizeitfußball sowie bei den Werkstätten für behinderte Menschen. Nicht weniger als sieben Turniere wurden somit durch die Sportfreunde um Ausschussleiter Frank Rechenberg organisiert und durchgeführt.



Landesmeister Ü 35-Herren 2021: SC Borea Dresden. Foto: Chris Rohde



Landesmeister Ü 40-Herren 2021: Radebeuler BC. Foto: Chris Rohde



Landesmeister Freizeitfußball 2021: Leipziger FC 07. Foto: Chris Rohde



Landesmeister Ü 60-Herren 2021: BSG Stahl Riesa. Foto: Rainer Hepner



ZUKUNFTSSTRATEGIE AMATEURFUSSBALL MASTERPLAN 2024

Im Rahmen des Masterplan 2024 werden aktuell 45 Maßnahmen pilotiert oder bereits bundesweit umgesetzt.

Ausgewählte Projekte und deren Wirkung haben wir in der folgenden Übersicht zusammengestellt.

Eine ausführliche Dokumentation zum Thema finden Sie unter:
<https://www.sfv-online.de/verband/dfb-masterplan/>

Die Beschlussfassung liegt nun bereits ein knappes Jahr zurück, so richtig Wirkung entfalten konnte das Beschlossene jedoch bisher nicht, da die meisten Projekte aufgrund der Corona-Pandemie ausgesetzt oder nicht wie geplant umgesetzt werden konnten. Deshalb möchten wir das Strategiepapier für den Amateurfußball und die damit verbundenen Maßnahmen und Projekte nochmals vorstellen.

Der Masterplan 2024 folgt den Empfehlungen des 3. DFB – Amateurfußballkongresses 2019 und beinhaltet ein Maßnahmenpaket, welches die Vereinsqualität verbessern und den Vereinsfußball an der Basis stärken soll. Übergeordnetes Ziel ist es, das flächendeckende Netz von Vereinen mit Fußballangeboten in Sachsen zu erhalten und zu stärken. Hierbei gilt es die Synergieeffekte der EURO 2024 für die Weiterentwicklung des Fußballs in Sachsen sinnvoll zu nutzen.

Während in den zurückliegenden Jahren der Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Verbände in den Themenfeldern Kommunikation, Spielbetrieb und Bildung lag, liegt der Fokus nun insbesondere auf jenen Maßnahmen, welche die Vereinsentwicklung und die dort handelnden Personen wirksam unterstützen. Die untenstehende Abbildung verdeutlicht hierbei die drei grundlegenden Handlungsfelder. Mit dem vorliegenden Strategiepapier möchten wir insbesondere Spielerinnen und Spieler, Vereinsfunktionäre, Trainerinnen und Trainer als auch Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gewinnen, binden und weiterentwickeln. So werden beispielsweise mit dem Schiedsrichter-Patensystem Jungschiedsrichterinnen und Jungschiedsrichter bei ihren Ersteinsätzen begleitet, um Ihnen den Einstieg ins Schiedsrichterwesen zu erleichtern. Mit dem neuen Kindertrainer-Zertifikat möchten wir beispielsweise nichtlizenzierte Trainerinnen und Trainer einen Einstieg in die Trainerqualifikation ermöglichen und Ihnen zugleich das Rüstzeug an die Hand geben, um bei Kindern Freude und Begeisterung am Fußball zu wecken.

Tom Prager

SCHIRI, ICH HAB' SCHON GELB.

Mach mit und poste
Dein Foto unter
#ichhabschongelb



SCHÜTZE
DICH UND
ANDERE.
JETZT
IMPFFEN!



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Martina Voss-Tecklenburg
Bundestrainerin

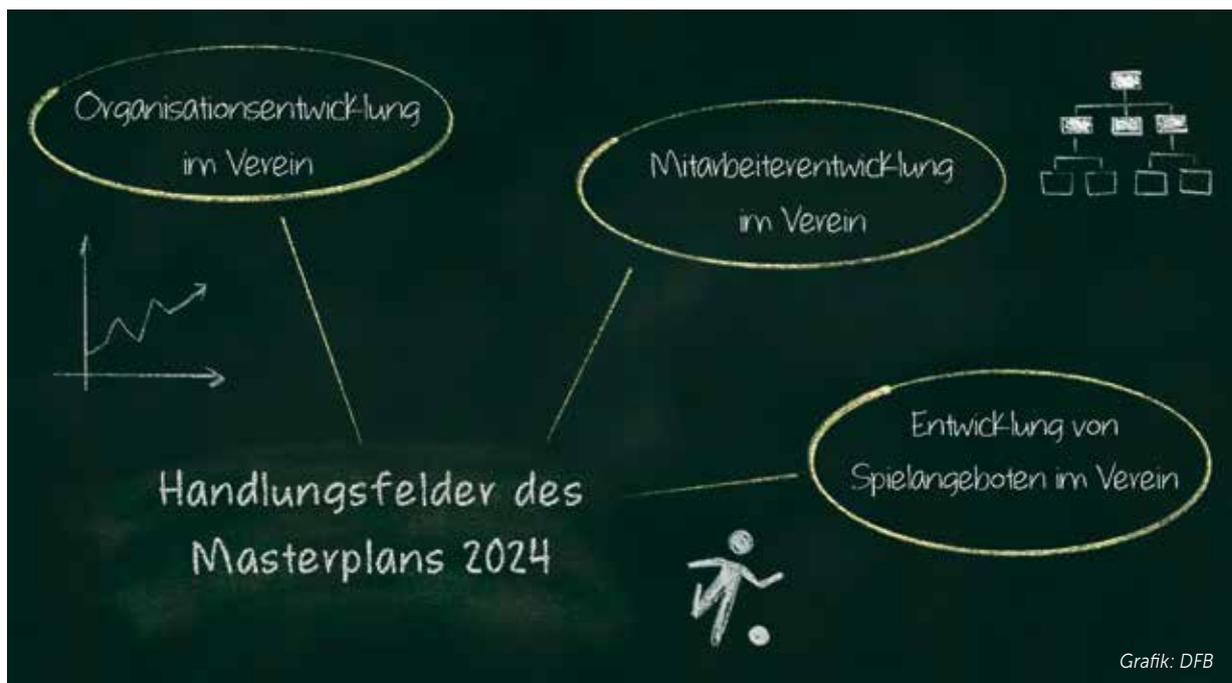


AKTION EHRENAMT



DER WERTVOLLSTE KADER DER WELT.

1,6 Mio. Ehrenamtliche im Amateurfußball und 2,2 Mio. aktive Spieler*innen vermitteln nicht nur Werte, sondern schaffen auch selbst einen in Höhe von über 13,9 Mrd. Euro. Glaubst du nicht? Erfahre mehr auf dfb.de/ehrenamt



Vereinsentwicklung durch Gewinnung | Bindung | Qualifizierung wichtiger Handlungsträger im Verein

Ausgewählte Projekte für Vorstände

Vorstandstreff 2.0	moderierter Informations- und Wissensaustausch von 8-10 Vereinen.
Vereinsberatung Club 2024	1 zu 1 Beratung von Vereinsvorständen
Vereinsmanager C – Ausbildung	Qualifizierung von Vereinsführungskräften
DFB-Junior-Manager	Niedrigschwellige Einstiegsqualifizierung für junge Menschen ab 15 Jahren
Vereinsdialog	Moderiertes Gespräch vor Ort zwischen SFV und Verein

Ausgewählte Projekte für Trainerinnen und Trainer

Jungtrainer C-Lizenz	Sonderlehrgänge für junge Menschen ab 15 Jahren zur C-Lizenz
DFB-Junior-Coach	Sonderlehrgänge für junge Menschen ab 15 Jahren zum Basiswissen
DFB-Mobil	Demotraining im Verein
Kindertrainer-Zertifikat	Niedrigschwellige Einstiegsqualifizierung im Kinderfußballbereich

Ausgewählte Projekte für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter

DFB-Junior-Referee	Sonderlehrgänge für junge Menschen ab 15 Jahren
SR-Patensystem	Mentorenprogramm für neu ausgebildete Jungschiedsrichter

Ausgewählte Projekte für Spielerinnen und Spieler

Neue Wettbewerbsformen im Kinderfußball	kind- und altersgerechte Spiel- und Wettbewerbsformen im Kinderfußball
Futsal, Beachsoccer, Fußball für Ältere, Freizeitfußball	Veranstaltungen zur Förderung des Breitenfußball
Tag des Mädchenfußball	Veranstaltung zur Gewinnung und Bindung von Spielerinnen
Kinder- und Jugendschutz	Unterstützung bei der Entwicklung von vereinseigenen Präventionskonzepten.
Verbandsangebote bei Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen	Zentrale Anlaufstelle und Beratung bei Gewalt- und Diskriminierungsvorfällen
Dialogformate Integration	Veranstaltungen zur Förderung von Teilhabe und Mitbestimmung
Fair-Play-Tage	Aktionen am Spieltag zur Förderung des Fair-Play-Gedankens
Kooperation Schule / Verein	Projekte zur Gewinnung neuer Spielerinnen und Spieler

Umgang mit Diskriminierungsvorfällen

Handlungsempfehlungen für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter



SR-Team nimmt Diskriminierung unter Spielerinnen, Spielern oder Team-offiziellen wahr

- Während des laufenden Spieles: Ermessen, ob Spiel sofort zu unterbrechen ist. In der nächsten Spielunterbrechung Spiel nicht fortsetzen.
- Maßnahmen gegen Diskriminierung einleiten:
 - Konsequentes Ahnden mit Feldverweis
 - Teamkapitänin oder Teamkapitän informieren
 - Meldung des Vorfalls im Spielbericht
 - Sonderbericht anfertigen

SR-Team nimmt Diskriminierung ausgehend von Zuschauerinnen oder Zuschauern wahr

- Spielfeldscheidungen zuerst abhandeln
- Ruhe bewahren und ZuschauerInnen ausfindig machen
- Ggfs. Teamkapitänin oder Teamkapitän einschalten und zum Eingreifen gegen Diskriminierung auffordern
- Ggfs. Empfehlungen an den Verein, Personalien aufzunehmen
- Ordnungsdienst sensibilisieren
- Ggfs. Stadionsdurchsage
- Ggfs. diskriminierende Person der Sportanlage verweisen
- Meldung des Vorfalls im Spielbericht

SR-Team nimmt Diskriminierung nicht wahr, Spielerin oder Spieler meldet Diskriminierung

- Aktive Ansprache/ Nachfrage bei der betroffenen Person: Schutz anbieten
- Aktive Ansprache bei mutmaßlichem/r Spieler/in
- Ggfs. Ordnungsdienst und Teamoffizielle informieren
- Betroffenes Team kann SR um Meldung im Spielbericht bitten
- Team kann Zusatzbericht anfertigen

Meldung im Spielbericht oder/und unter fairness@sfv-online.de

Vorkommnisse

Die nachfolgenden Fragen werden zu statistischen Zwecken erhoben, befreien nicht von der Anfertigung eines Sonderberichts und stellen keine sportgerichtlichen oder rechtlichen Bewertungen dar.

Gibt es eine Meldung zu **Gewalthandlungen** und/oder **Diskriminierungen** ?*

Ja Nein

Art des Vorfalls (Mehrfachnennung möglich):*

Gewalthandlung Diskriminierung

Augenscheinlich Beteiligte:

	Beschuldigte*	Geschädigte*
Spieler	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Schiedsrichter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zuschauer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trainer Betreuer Funktionäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Spielabbruch als Folge der Vorkommnisse

Weitere Informationen und eine Hilfe zum Ausfüllen des im Spielbericht finden Sie hier.

Zentrale Anlaufstelle beim SFV:
Laura Holzapfel
fairness@sfv-online.de



Unter „sonstige Bemerkungen“ ist der Tathergang kurz und exakt zu schildern. Wer hat was gegen wen gesagt oder getan? Wo befand sich die Täterin oder der Täter? Wer hat die Diskriminierung wahrgenommen? Die erfolgten Reaktionen sollen beschrieben werden. Gab es eine Spielunterbrechung? Welche Maßnahme wurden eingeleitet? Wie war die Reaktion des Vereins?

Diskriminierung im Fußball Erkennen – Vorbeugen – Eingreifen

Auch in diesem Jahr setzten wir die Sensibilisierung und Qualifizierung in Bereichen der gesellschaftlichen Verantwortung fort. Beispielsweise sprachen wir in den Einstufungsveranstaltungen der Landesklasse- und Landesligaschiedsrichterinnen und Schiedsrichter mit den Unparteiischen über diskriminierende Vorfälle während eines Spieltags. Aber auch in den Staffeltagungen der Landesklasse und Landesliga ging Laura Holzapfel auf die Meldeprozesse ein und verwies auf die themenspezifischen Bildungsangebote des SFV.

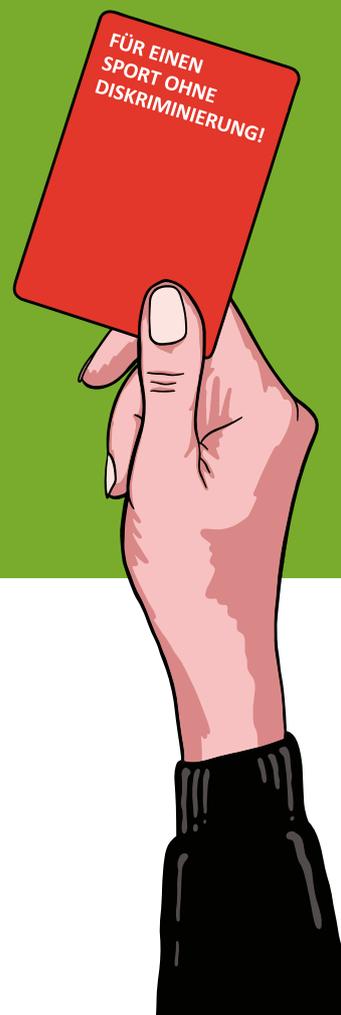
Denn seit Beginn des Jahres sind die Workshop-Angebote des Projekts „Im Sport verein(t) für Demokratie“ des Landessportbund Sachsen auch fest im Qualifizierungskatalog des SFV implementiert. In elf digitalen Terminen und einer Präsenzveranstaltung setzten sich 130 Übungsleiter und Übungsleiterinnen mit den Themen Diskriminierung und Konflikte auseinander. Sie arbeiteten zum Beispiel zu Formen und Merkmalen von Diskriminierung und reflektierten in Kleingruppen auch eigene Verhaltensweisen. Die Fortbildungen „Diskriminierung im Fußball begegnen“ und „Konflikte im Sport“ sind für den überfachlichen Teil der Lizenzverlängerung für Übungsleiter C- und B-Lizenzen anerkannt.

Zusätzlich boten wir eine digitale Informationsveranstaltung explizit für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zum Thema „Umgang mit Gewalt-

und Diskriminierungsvorfällen“ an, bei welcher über 100 Personen teilnahmen. Die Unparteiischen stehen auf dem Platz vor der schwierigen Herausforderung schnell auf diskriminierende und andere konflikthafte Vorfälle zu reagieren. Zur Unterstützung gibt es nun eine Handreichung zum Umgang mit Diskriminierungs- und Gewaltvorfällen, an welcher auch unsere Schiri-Expertin Christine Weigelt mitarbeitete. Darin wird u.a. der Umgang mit diskriminierenden Vorfällen während eines Fußballspiels erläutert und mit Handlungsempfehlungen untersetzt. Einen Ausschnitt der Handreichung findet ihr hier auch gedruckt in unserem Saisonmagazin.

Bei Interesse an Materialien oder Workshops meldet euch gerne!

Laura Holzapfel



Im Sport verein [t] für Demokratie





Nachhaltige Wege der Personalentwicklung – SFV-Leadership Programm 2.0

Es ist geschafft: Das SFV-Leadership-Programm musste einige Corona-Hürden überwinden. Nachdem im März 2020 mit dem ersten Modul der Anpfiff erfolgte, konnte die Ausbildung für Führungskräfte im Oktober 2021 erfolgreich beendet werden. SFV-Schatzmeister Sven Zschiesche beglückwünschte alle Absolventen in Leipzig und zeigte in persönlichen Gesprächen die Optionen in der ehrenamtlichen Verbandsarbeit auf. Foto: Clemens Dymke

Ehrenamt

Ehrenamtlicher Einsatz ist das Fundament unseres Sports. Ohne die zahlreichen Engagierten in den sächsischen Vereinen könnte der Fußball nicht existieren. Dementsprechend wichtig ist es uns, bei jeder Gelegenheit auf den Stellenwert des Ehrenamts hinzuweisen und die Aktiven angemessen zu würdigen und auszuzeichnen.

Eine funktionierende Anerkennungskultur allein kann allerdings nicht die strukturellen Probleme lösen, mit denen viele unserer Vereine konfrontiert sind. Eine immer weiter zunehmende Aufgabenfülle muss auf die Schultern der Ehrenamtlichen verteilt werden. Bereits seit einigen Jahren ist allerdings zu beobachten, dass diesen Personen aufgrund beruflicher und familiärer Verpflichtungen immer weniger Zeit zur Erfüllung dieser Aufgaben zur Verfügung steht. Die Gewinnung und Bindung von ehrenamtlich Engagierten gestaltet sich daher zunehmend schwierig. Um diese Problematik gemeinsam mit unseren Vereinen anzugehen, setzen wir auf Weiterbildung und Dialog.

Unser Ziel ist, Vereinen dabei zu helfen, ihre Strukturen so zu gestalten, dass ehrenamtliche Arbeit dort Spaß macht. Die Aufgaben im Verein müssen auf mehrere Schultern verteilt und möglichst klar voneinander abgegrenzt werden. Idealerweise sollte den Engagierten im Verein außerdem eine Ansprechperson für eventuelle Fragen zur Verfügung stehen. Um diese Menschen entsprechend zu qualifizieren, besprechen wir das Thema im Rahmen vieler Weiterbildungsangebote beim SFV. Unser aktuellstes Format ist die Ausbildung zum Ehrenamtskoordinator in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ehrenamtlichkeit.



Ehrenamtskoordinator

Einige Vereinsvorstände nutzten am Wochenende vom 09./10. Oktober die Möglichkeit, um sich zur Ehrenamtskoordinatorin/zum Ehrenamtskoordinator ausbilden zu lassen. In Kooperation mit Sachsenlotto, dem Landessportbund Sachsen und der Akademie für Ehrenamtlichkeit bot der sächsische Fußball-Verband erstmals dieses neue Ausbildungsmodul an.

Leadership-Programm

Am Wochenende vom 23./24. Oktober 2021 konnte endlich das vierte und letzte Modul des SFV-Programms zur Entwicklung von Führungskräften stattfinden. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an Stefanie Siegl und Ulf Neumann für die hervorragende Leitung des Seminars zum Thema Veränderungsmanagement im Verein.



„Mit dem neuen Format möchten wir die Vereinsstrukturen stärken, so dass sich Vereinsvorstände noch nachhaltiger mit dem Thema Engagementförderung beschäftigen. Weiterhin erhoffen wir uns, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem erworbenen Wissen die Personalplanung in Ihrem Verein langfristig und vor allem planvoll gestalten können“, so Lehrgangleiter Tom Prager.

Die zweitägige Veranstaltung hat Aufschluss darüber gegeben, was eine engagementfreundliche Organisation ausmacht und welche Motive Menschen bewegt, sich in einem Fußballverein zu engagieren. Weiterhin wurde sehr ausführlich über das Thema der Bedarfsermittlung sowie über Wege und Möglichkeiten zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diskutiert. Auch hierbei konnte Joe Evers, Referent der Akademie für Ehrenamtlichkeit, wichtige Impulse für die Vereinsarbeit geben.

Wie man Ehrenamtliche zukünftig binden, qualifizieren und für die weitere Vereinsarbeit in unseren Fußballvereinen motivieren kann, auch darüber wurde referiert und diskutiert. Das Fazit für die Präsenzveranstaltung fällt zumindest schon mal positiv aus. Die Teilnehmenden konnten viele Anregungen für ihre Vereinsarbeit mitnehmen und wollen sich nun Stück für Stück in den vorgestellten Lebenszyklus des Freiwilligenengagements hineinarbeiten.

Nach Abschluss der letzten Veranstaltung waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, dass dieses Programm außerordentlich hilfreich für die eigene Tätigkeit war. Trotz der langen Pausen zwischen den einzelnen Modulen war außerdem ein starker Zusammenhalt innerhalb der Gruppe zu spüren. Wir streben deshalb im kommenden Jahr eine erneute Zusammenkunft an, um zu sehen, wie sich die einzelnen Charaktere und ihre Projekte entwickelt haben.

Fair Play-Geste

Jeden Monat haben alle Vereine des SFV die Möglichkeit, besonders faire Aktionen aus dem Spielbetrieb beim Verband einzureichen und sich so um die „Geste des Monats“ zu bewerben. Das entsprechende Formular findet sich auf der SFV-Website. Als Preise winken u.a. jeweils ein Gutschein für den DFB-Fanshop und die Möglichkeit der Auszeichnung für die Geste des Jahres. Außerdem wird jede Auszeichnung persönlich durch unsere ehrenamtlichen Fair-Play-Beauftragten Christine Weigelt und Stephan Oberholz durchgeführt.

*Vom 8. bis 9. Oktober wurden in der Sportschule Egidius Braun die ersten Ehrenamtskoordinatoren für die sächsischen Fußballvereine ausgebildet. Referent Joe Evers von der Akademie für Ehrenamtlichkeit lieferte viele Impulse für die Teilnehmer.
Foto: Tom Prager*

Clemens Dymke, Tom Prager

Ist unser Fußballverein eigentlich engagementfreundlich?

„Wie attraktiv ist unser Fußballverein?“ – mit dieser Frage beschäftigen sich viele Vereinsvorstände in regelmäßigen Abständen und richten ihr Sportangebot entsprechend der Bedürfnisse ihrer aktiven Mitglieder aus. Diese Ausrichtung ist wichtig und ein zentraler Baustein erfolgreicher Vereinsarbeit. Darüber hinaus stellt sich jedoch die Frage: „Wie attraktiv ist unser Fußballverein für ehrenamtlich Tätige?“ Unter den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen scheint diese Perspektive mindestens genauso wichtig, denn das Gewinnen und Binden von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist nach Rückmeldung der Vereinsvorstände auch in sächsischen Fußballvereinen zum Teil existenzbedrohend.

Worauf kommt es also an, wie können Fußballvereine eine engagementfreundliche Wirkung erzielen? Wir haben dazu mit Torsten König vom VfB Hellerau Klotzsche gesprochen.

Torsten, vielleicht kannst du dich kurz vorstellen, seit wann bist du beim VfB Hellerau Klotzsche dabei und welche Aufgabenbereiche umfassen deine Tätigkeit?

Gern, ich bin seit 2016 im Verein und habe anfangs zunächst nur im ehrenamtlichen Bereich als U 15 Trainer und in der Abteilungsleitung Fußball gearbeitet. Seit Ende 2020 bin ich nebenberuflich mit 10 Wochenstunden im Verein beschäftigt. Zu meinen Hauptaufgaben zählen hier die Öffentlichkeitsarbeit und die Ehrenamtskoordination für den gesamten Verein. Ehrenamtlich bin ich zudem weiter als U 15 Trainer, Trainer für die Nachwuchstorhüter und als stellv. Abteilungsleiter Fußball tätig.

Du hattest das Tätigkeitsfeld Ehrenamtskoordination erwähnt, worum geht es und was ist hier deine Aufgabe?

Die Hauptaufgabe liegt dabei in der Akquise und Betreuung von ehrenamtlich tätigen Personen für alle der insgesamt elf Abteilungen des Vereines. Hier geht es konkret darum, vorhandene Strukturen zu analysieren und zu schauen, wo es Bedarf im Ehrenamt gibt, welchen Umfang dieser Bedarf hat und wie wir diesen bedienen können. Als einen der ersten Schritte habe ich sogenannte Mannschaftspaten etabliert, welche die Trainerinnen und Trainer ehrenamtlich bei der Organisation von Abschlussfeiern und Events in den jeweiligen Altersklassen unterstützen sollen. Dieses Angebot baue ich gerade aus und versuche mehr Leute aus dem Verein und dem Umfeld dafür zu gewinnen.

Mit über 1.000 Mitgliedern seid ihr ein recht großer Verein. Ist das Thema Engagementförderung fester Bestandteil der Vorstandsarbeit?

Für den Vorstand ist dieses Thema sehr wichtig. Viele Angebote unseres Vereins lassen sich trotz hauptamtlicher Unterstützung nur durch die Einbeziehung von Ehrenamtlern abdecken, die Woche für Woche Training gestalten und die Wettkämpfe absichern. Deshalb ist die Bindung von neuen Akteuren essenziell. Meine Stelle wurde aus der Erkenntnis heraus geschaffen, dass es einerseits immer schwieriger wird, Ehrenamtler zu finden und andererseits der Arbeitsdruck auf diejenigen die schon da sind, steigt. Da braucht es zukünftig eine intensivere Betreuung, damit sich alle entsprechend ihrer persönlichen Zeit einbringen können.

Inwiefern gelingt es hierbei auf die individuellen Motive und Ideen der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzugehen und passende Engagements zu ermöglichen?

Am Anfang steht die Frage, wie wir es schaffen neue Ehrenamtler zu finden und diese gleichzeitig auch anhand ihrer Interessen und Fähigkeiten einzusetzen. Wir versuchen unsere Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler im Alter ab 14 Jahren frühzeitig als Trainerinnen und Trainer für den Trainings- und Spielbetrieb im Bereich der Bambini- und F-Junioren zu gewinnen. Damit lernen die Jungs schon von klein auf, was es heißt, Trainerin/Trainer zu sein und wie viel Spaß es bringt, mit den Kleinsten zu arbeiten. Ganz nebenbei können wir so auch frühzeitig die Fähigkeiten analysieren und schauen, in welche Richtung (Trainerin/Trainer, Betreuerin/Betreuer, Mannschaftsleiterin/Mannschaftsleiter) es perspektivisch gehen kann. Dabei betreuen wir unsere „Youngster“ bei der Trainingsgestaltung und übertragen ihnen Stück für Stück mehr Verantwortung. Gleichwohl brauchen wir dafür auch einen Pool an erfahrenen Trainerinnen und Trainern – hier fehlen uns noch mehr Ehrenamtliche die uns dabei unterstützen.

Bei Erstgesprächen geht es auch oftmals um die Frage „Was kann der Verein bieten?“. Welche Rahmenbedingungen hat der VfB Hellerau Klotzsche bereits geschaffen, um die Vereinsmitarbeit attraktiv zu gestalten? (zum Beispiel)

- > Budget für Wertschätzung, Anerkennung, Aus- und Weiterbildung
- > Ausstattung der Trainerinnen und Trainer mit Bekleidung und Materialien
- > Vereinsfeste
- > Möglichkeit zur Nutzung des Vereinsbusses bei Auswärtsfahrten
- > Unterstützung der Trainerinnen und Trainer bei der Mannschaftsführung durch Patenschaften
- > verauslagte Kostenerstattung
- > Einbindung in die vereinsinterne Kommunikation, feste Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Verein
- > Vorabgespräche/Einstieg und Einarbeitung
- > Unterstützung bei der Trainingsplanung, Anleitung bei der Durchführung und Feedback
- > Mitwirkungsmöglichkeiten bei der Gestaltung des Trainingsbetriebes und der Vereinsgestaltung

Vielen Dank Torsten für das nette und kurzweilige Gespräch. Wir wünschen dir und dem VfB Hellerau Klotzsche alles Gute und stets drei Punkte für deinen Herzensverein!

Das Interview führte Tom Prager

Im Selbstcheck – Wie engagementfreundlich ist unser Fußballverein?		
1.	Organisationskultur Bei uns im Fußballverein kann sich jeder engagieren. Wir haben einen offenen und wertschätzenden Umgang.	
2.	Leitung und Führung In unserem Fußballverein ist die Arbeit des Vorstandes an die Engagierten angepasst und ein respektvolles Miteinander wird gelebt.	
3.	Strategie Die Möglichkeiten zur Mitarbeit und der Umgang mit Engagierten sind in unserem Fußballverein ausformuliert.	
4.	Management Um den Kontakt zu den Engagierten zu halten und einen festen Ansprechpartner zu haben, gibt es in unserem Vereinsvorstand einen Ehrenamtskoordinator.	
5.	Rahmenbedingungen für Engagement Die Engagierten in unserem Fußballverein werden im Rahmen ihrer Tätigkeit(en) finanziell unterstützt.	
6.	Bedarfsanalyse und Bedarfsplanung Unser Fußballverein beschäftigt sich mit den kurz- bis langfristigen Bedarfen an Engagierten.	
7.	Beschreibung / Abgrenzung der Tätigkeitsfelder Unser Fußballverein hat für alle Tätigkeiten im Verein schriftlich formulierte Aufgabenbeschreibungen erstellt und prüft diese regelmäßig.	
8.	Flexible Möglichkeiten zur Mitarbeit Unser Fußballverein hält für die Mitarbeit unterschiedliche Aufgaben mit unterschiedlicher zeitlicher Beanspruchung bereit.	
9.	Mehrwerte schaffen Unser Fußballverein bietet Interessierten eine klare Entscheidungsgrundlage zu Arbeitsinhalten, Arbeitsumfang, Rahmenbedingungen einschließlich der Formulierung persönlicher Mehrwerte.	
10.	Vorabgespräche Vorgespräche nutzen wir zum Kennenlernen.	
11.	Einstieg und Einarbeitung Unser Fußballverein unterstützt Engagierte beim Einstieg und bei der Einarbeitung in die neue Aufgabe / das neue Aufgabenfeld.	
12.	Qualifizierung Wir bieten unseren Engagierten Möglichkeiten zur Aus- und Fortbildung.	
13.	Wertschätzung Unser Fußballverein hat Maßnahmen entwickelt, um die ehrenamtliche Arbeit wertzuschätzen.	
14.	Weiterentwicklung / Lebensphasenorientierung Sollte sich die persönliche Lebenssituation der ehrenamtlich Aktiven ändern, hat unser Fußballverein adäquate Lösungsansätze.	
15.	Verabschiedung und Kontakt halten Das Thema Abschied sprechen wir offen / frühzeitig an und versuchen eine wertschätzende Form für die Beendigung des Engagements zu finden.	
16.	Nachwuchsförderung Damit unser Fußballverein zukunftsfähig bleibt, ermöglichen wir insbesondere den jungen Engagierten, sich auf allen Ebenen einzubringen.	

DAS DFB-MOBIL TOURT WIEDER



Foto: Alexander Rabe

Durch die pandemiebedingten Einschränkungen musste das DFB-Mobil lange stillstehen – nun tourt es wieder durch Sachsen und besucht unsere Fußballvereine vor Ort. Dem Verband liegen viele Anfragen vor, eine Menge Besuche konnten bereits durchgeführt werden und im Jahr 2022 wollen wir natürlich so viele Einsätze wie möglich realisieren.

Eine Übersicht der geplanten DFB-Mobil-Besuche kann auch über unsere Website im Veranstaltungskalender eingesehen werden.

Doch was ist das DFB-Mobil eigentlich? Im Grunde genommen, handelt es sich dabei um eine kostenlose mobile Qualifizierungsmaßnahme, für die unsere Vereine sich bewerben können. Zwei lizenzierte Honorartrainer oder Trainerinnen des SFV sind dabei auf vier Rädern und

mit allem notwendigen Equipment vor Ort und führen eine Beispieltrainingseinheit durch, die natürlich auch für die Kinder ein tolles Erlebnis ist. Hierbei sollen möglichst viele interessierte Trainer und Trainerinnen, Eltern oder Betreuer und Betreuerinnen teilnehmen und hospitieren. Im Nachgang findet dann ein Auswertungsgespräch statt, in dem Fragen zur Einheit und zum Thema Qualifizierung im SFV generell gestellt und geklärt werden können.

Um die Vereine bei der Umsetzung der neuen Inhalte im Kinderfußball zu unterstützen, werden aktuell bei den Besuchen auch jeweils vier Mini-Tore als Geschenk hinterlassen. Weitere Tore können dann im Nachgang günstig durch die Kooperation mit dem SFV erworben werden.

Chris Rohde

GESUCHT: Qualifizierte Honorartrainer oder Trainerinnen, die uns unterstützen.
KONTAKT: bei Fragen und Interesse
Chris Rohde unter rohde@sfv-online.de

THORN

LIGHTING



**DAS BESTE
LICHT FÜR SPORTLICHE
SPITZENLEISTUNG**

Erfahren Sie mehr unter
www.thornlighting.de

DEIN Weg zur Trainerlizenz!

KONTAKT:

Tom Heinze

Referent für Lehr- und
Bildungsarbeit
heinze@sfv-online.de
Tel.: 0341/33743527
Mobil: 0173/9207900

Fabian Grigat

Projektleiter
DFB-Kindertrainer
grigat@sfv-online.de
Tel.: 0341/33743519
[Tom Heinze]

Trainerinnen und Trainer formen Mannschaften, sie prägen die Spielphilosophie, Taktik und vermitteln ihren Spielern auf und neben dem Platz wichtige, gesellschaftliche Werte. Dafür müssen sie gut geschult sein – dafür werden sie gut geschult!

Neben der fachlichen Fußballkompetenz werden pädagogisch-psychologische Qualitäten immer wichtiger. Nur mit qualifizierten und vor allem hochengagierten Übungsleitern können die komplexen Herausforderungen des Trainingsalltags gemeistert werden, egal ob an der Breitensportorientierten Vereinsbasis oder im Lizenzverein.

Der Sächsische Fußball-Verband berät und unterstützt dich gern, bei der Suche nach dem besten Weg für deine lizenzierte Trainerinnen-/Trainertätigkeit. Die Wege zur Lizenz können nämlich verschieden sein und sind natürlich auch davon abhängig, in welchem Alters- und Leistungsbereich du dich bewegst.

Wir benötigen Experten und Expertinnen für alle Bereiche!

Egal ob Basiswissen, Kindertrainer-Zertifikat, DFB-Junior-Coach, B-Lizenz etc. – wir stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite.

Erste Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsangeboten findet ihr auf unserer Homepage und im Veranstaltungskalender des SFV.

Bereits Lizenzinhaber?

Auch bei den verschiedenen Möglichkeiten zur Fortbildung und Lizenzverlängerung helfen wir dir gern weiter!

Tom Heinze

Anzeige

MIT DEINEM
KIA XCEED
SICHER INS ZIEL!

AB MTL.
349€
KURZFRISTIG
LIEFERBAR!

KIA XCEED | 1.5 L T-GDI | 160 PS | BENZINER | AUTOMATIK

Deine Komplettrate: 12 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 20.000 km Freilaufleistung
// inkl. KFZ-Versicherung & -Steuer // inkl. Überführungskosten // inkl. Zulassungskosten
// keine Anzahlung // keine Schlussrate

Limitierte Stückzahl. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.
(5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 18.10.2021.

ASS Athletic Sport Sponsoring | Tel.: 0234 95128-40 | www.ichbindeinauto.de

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

Meldet euch jetzt für die Ausbildung zum DFB-Kindertrainer an!

Die Aus- und Fortbildung von Trainerinnen und Trainern erfährt in letzter Zeit einige Neuerungen. Einerseits gibt es viele Anpassungen bezüglich der Ausbildungsmethoden, wobei stets das Ziel verfolgt wird, den Lernerfolg der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu steigern. Andererseits wird auch die Struktur der Trainerlizenzen hinterfragt.

Eine Überlegung ist dabei, wie man für einzelne Untergruppen gezieltere Angebote schaffen kann. Im Zuge dieses Gedankens ist die **Ausbildung zum DFB-Kindertrainer** entstanden. Diese Ausbildung richtet sich an alle Trainerinnen und Trainer, die im Bereich der G bis E-Junioren tätig sind und bisher noch keine Qualifizierungsmaßnahmen besucht haben.

Es handelt sich bei der Ausbildung um einen besonders niedrighschwelligsten Einstieg in die Thematik des Kindertrainers. Dabei werden natürlich

fußballfachliche Themen für diesen Altersbereich vermittelt, die aber von weiteren pädagogischen und sozialen Themen ergänzt werden. Die Ausbildung umfasst 20 Lerneinheiten und wird in drei Onlinephasen (Zeiten frei und individuell wählbar) und zwei Präsenztagen vor Ort unterteilt.

Der Sächsische Fußball-Verband bietet nach der erweiterten Pilotphase im Herbst 2021 mit acht Lehrgängen die Ausbildung zum Kindertrainer-Zertifikat ab 2022 flächendeckend in ganz Sachsen an. Ziel ist es, in jedem Kreis- und Stadtfußballverband ein bis zwei Lehrgänge pro Jahr durchzuführen.

Die **Lehrgangsplanung für 2022** wird im Februar abgeschlossen sein und sie finden die Angebote wie gewohnt im Veranstaltungskalender.

Fabian Grigat



Foto: Alexander Rabe



Neue Spielformen im Kinderfußball

Die neuen Spielformen im Kinderfußball kommen in Sachsen gut an, sagt Oliver Herzberg als Referent für Kinder und Jugendfußball beim SFV. Bei Kindern, Eltern und Vereinen, die bereits Erfahrung mit den neuen Spielformen sammeln konnten, sei das Feedback durchweg positiv. Oliver hat sich zu diesem Leuchtturmprojekt zwei Interviewpartner geschnappt, die sowohl aus Sicht eines Kreisverbandes als auch aus Vereinssicht berichten.

Interview mit Oliver Herzberg:

Herr Herzberg, die neuen Spielformen im Kinderfußball sind ein Leuchtturmprojekt des DFB und seiner Landesverbände. Wie schätzen sie die aktuellen Fortschritte in Sachsen ein?

Wir sind auf einem guten Weg. Es gibt Kreise, wo sich die neuen Spielformen schon etabliert haben. Bei anderen laufen in der aktuellen Saison viele Pilotveranstaltungen und zwei, drei sind noch etwas zurückhaltend. Aber auch da gibt es Vereine, die sich wenigstens ein Parallelangebot in der Übergangsphase wünschen würden. Ich bin sehr optimistisch, dass wir in Zusammenarbeit mit allen Kreisen und Vereinen einen guten Übergang schaffen, denn das Feedback von den Kindern, Eltern und Verantwortlichen ist durchweg positiv.

An welcher Stelle muss noch Aufklärungsarbeit betrieben werden?

Die Kinder sind in der Regel kein Problem, denn diese sind interessiert und total offen. Wenn sie dann in der Breite auch noch mehr Erfolgserlebnisse als früher haben, sind sie und auch ihre Eltern überzeugt. Ich denke da in erster Linie an die Jugendleiter und Trainer. Wie auch bei anderen neuen Dingen, gibt es bei einigen Vorbehalte. Und hier versuchen wir mit Schulungen (online oder als Präsenz vor Ort) zu informieren und diese abzubauen. Am Ende müssen es alle selbst erleben und die Reaktionen der Kinder beobachten. Denn um sie und ihre Entwicklung geht es.

Welche Herausforderungen gibt es denn bei den Vereinen?

In erster Linie die Infrastruktur. Denn bei den Spieltagen und Festivals wird häufig eine größere Anzahl an Minatoren benötigt. Hier unterstützen sich die Vereine aktuell gegenseitig und bringen Tore mit. Einige Kreise und viele Vereine haben schon aufgerüstet und auch wir als Landesverband haben viel Geld investiert und verteilen über Projekte Minatore in ganz Sachsen.

Welche Vorteile bieten die neuen Spielformen für die Kinder?

Vorteile gibt es für Kinder, Eltern, Trainer und auch Vereine (Flyer unter www.sfv-online.de). Alle Kinder bekommen Spielzeit, haben mehr Ballkontakte, verbunden mit vielen Erfolgserlebnissen. Viele Gründe die dazu führen, dass die Kinder hoffentlich langfristig dem Sport erhalten bleiben. Außerdem kann der Spielbetrieb flexibler gestaltet werden. Vereine können auch mit weniger Kindern am Spielbetrieb teilnehmen und Mannschaften und auch Vereine bleiben uns damit erhalten. Wer viele Kinder hat, kann mit mehreren Teams an Spieltagen und Festivals teilnehmen. Es gibt sehr viele Argumente, die für die neuen Spielformen sprechen.

*Das Interview mit Oliver Herzberg führte
Alexander Rabe.*

Interview mit Paul Leiteritz:

Hallo, stellst du dich bitte kurz vor.

Mein Name ist Paul Leiteritz. Ich bin Geschäftsführer beim Kreisverband Fußball Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KVF SOE).

Wie steht ihr als Kreisverband zu den neuen Spielformen im Kinderfußball?

Grundsätzlich möchten wir immer wieder neue Anreize setzen, um Kinder und Jugendliche für den Fußball zu begeistern. Deshalb stehen wir den neuen Spielform positiv gegenüber. Seit Mitte 2020 arbeiten wir intensiv an der Verbreitung der Kinderfußball-Spielform in unserem Landkreis. Mit Christian Colceag haben wir einen versierten und engagierten Ansprechpartner gewinnen können.

Was sind/waren Hürden bei der Einführung?

Vereine und Verantwortliche von einer Innovation zu begeistern, ist herausfordernd. Wir versuchen das geduldig und möchten die Vereine dabei ins Boot holen. Mittelfristig sollen so im gesamtem Kreisgebiet Kinderfußball-Turniere gespielt werden können.

Wie ist das Feedback eurer Vereine bisher?

Wir hatten das Glück, dass von Beginn an ein halbes Dutzend Vereine sofort bei der Umsetzung des Projektes involviert und damit die Zugpferde im Kreis waren. Worüber wir uns freuen, ist die positive Rückmeldung aus Vereinen, die erstmalig teilnehmen und von der Fairness und dem Spielerlebnis für Kinder wie Eltern überrascht sind.

Welche Herausforderungen seht ihr noch?

Wir wollen vor allem die Nachwuchsleiter und -trainer der Vereine ansprechen, die aktuell zurückhaltend sind. Am besten gelingt das mit Turnieren vor Ort. Durch das Live-Erlebnis können sie sehen, welche Begeisterung bei den Kindern entfacht wird und wie nützlich die Spielform auch im technischen Bereich sein kann. Zudem ist es uns wichtig, viele geschulte Trainer zu haben. Deshalb freuen wir uns, in Zusammenarbeit mit dem SFV den Lehrgang zum Kindertrainerzertifikat im November anbieten zu können.

Möchtest du noch etwas ergänzen.

Wir möchten, dass das Thema „Kinderfußball“ mehr von den Kindern selbst her gedacht wird. Dabei sollte nicht im Vordergrund stehen, wie die letzten 30, 40 Jahre im Nachwuchsbereich Fußball gespielt wurde, sondern was für die fußballerische und soziale Entwicklung unserer kleinsten Kicker am sinnvollsten ist.

Interview mit Roland Oertel:

Hallo Roland, stellst du dich bitte kurz vor.

Mein Name ist Roland Oertel, ich bin seit 13 Jahren als Trainer beim TSV IFA Chemnitz tätig und betreue aktuell, neben meiner Vorstandstätigkeit und Verbandsarbeit (im Kreis und der SFV AG-Kinderfußball), die F- und D2-Junioren im Verein.

Seit wann beschäftigt ihr als Verein euch mit dem Thema Kinderfußball/den neuen Spielformen?

Doch schon eine recht lange Zeit. Einige unserer früheren Kindertrainer waren ab 2015 regelmäßig bei FUNiño-Spielrunden im Dresdner Raum zu Gast und berichteten uns von diesen Spielformen. So richtig in Bewegung ist es dann im Sommer 2017 gekommen, als wir mit vier Trainern zur Fortbildung des Kreissportbundes Erzgebirge nach Schwarzenberg gefahren sind. Dort referierte damals Prof. Dr. Dr. Matthias Lochmann und er zeigte uns eindrucksvoll, was im Kinderfußball aktuell falsch läuft und vor allem, wie es besser über die neuen Spielformen gehen kann.

Ein Trainerkollege organisierte über seinen Arbeitgeber eine Spendenaktion und prompt konnten wir im Frühjahr 2018 die ersten 20 Mini-Tore anschaffen. Am Pfingstmontag fand dann unser erstes kleines FUNiño-Festival auf sechs Spielfeldern in den Altersklassen G, F und E statt. Dies wiederholten wir dann am 3. Oktober 2018 auf elf Spielfeldern und luden dazu auch den damaligen Jugendausschussvorsitzenden Thomas Grandt ein, der sich von Anfang an offen für diese Spielformen zeigte.

Und ab dann nahm das Thema auch im Kreisverband so langsam Fahrt auf. Nach zwei Spielzeiten im Parallelbetrieb führten wir zu dieser Spielzeit die neuen Spielformen im G-, F- und E-Jugendbereich als verbindlichen Spielbetrieb ein.

Welche Vorteile siehst du?

Für mich bestehen die größten Vorteile darin, dass wir allen Kindern, die Lust auf Fußball haben, gerecht werden. Denn alle Kinder spielen, bekommen ausreichend Ballaktionen und Erfolgserlebnisse.

Wie kommt es bei den Kindern an?

Die Kinder haben großen Spaß an den neuen Spielformen, da jeder seine Erfolgserlebnisse hat. Auch erzählte mir vor kurzem ein Trainerkollege, wie sehr sich seine Kinder wieder auf das nächste Wochenende freuen. Die Vereine, die die ersten vier Spieletage in unserem Kreis ausgerichtet haben, haben sich eine Menge Mühe gegeben und haben jeden Spieletag für die Kids zum Erlebnis gemacht.

„Ich kann nur den Rat geben, vor allem den Trainern und Vereinen, die die neuen Spielformen auch in ihrer Region spielen möchten, selbst aktiv zu werden und Vereine in ihrer Region und den Kreisverband zu überzeugen, Veränderungen anzustoßen.“

(Roland Oertel)

Die Interviews mit Paul Leiteritz Roland Oertel führte Oliver Herzberg.

Fortsetzung der estnisch-sächsischen Fußball-Freundschaft



SFV-Präsident Hermann Winkler und der Vorsitzende des Jugendausschusses nehmen das Trikot von Ljubov Lobõševa (Teammanagerin Estland) beim Spiel in Grimma entgegen. Foto: André Näth

Ziemlich genau zwei Jahre sind seit der Reise der sächsischen U 16-Junioren Landesauswahl ins Baltikum vergangen. Damals wie heute sind die Talentförderung und der internationale Austausch wichtige Eckpunkte in der entstandenen Partnerschaft zwischen dem Sächsischen Fußball-Verband und dem Eesti Jalgpalli Liit, dem Estnischen Fußballverband. Im September 2021 fand also das große Wiedersehen auf deutschem Boden statt. Die estnische Delegation um Trainer Ats Sillaste reiste am 20. September an. Vom Berliner Flughafen aus ging es direkt nach Leipzig an die Sportschule „Egidius Braun“. Mit einer ersten kurzen Trainingseinheit schüttelten die Gäste ihre Reisestrapazen ab und bereiteten sich auf die beiden Spiele gegen die sächsische Auswahl vor.

Leipzig zeigt sich von der besten Seite

Der Terminplan für die Fünf-Tage-Woche fokussierte sich natürlich vor allem auf die sportliche Komponente. Zwischen den Spielen und Trainingseinheiten blieb allerdings auch Zeit für eine Stadtrundfahrt durch Leipzig, individuelle Freizeitgestaltung und gemeinsame Abendessen. Das stieß auf positives Feedback bei der estnischen Delegation und trug zur Verständigung untereinander sowie zum Erfahrungsaustausch zwischen den Trainern bei.

Der Leipziger Spätsommer machte den jungen Talenten jedoch einen Strich durch die Rechnung, denn sie hatten mit kalten Temperaturen und schlechtem Wetter zu kämpfen. Ein kleines Déjà-Vu zu den zwei Jahren zuvor in Tallinn.

Die Waage bleibt im Gleichgewicht

Sportjournalist Heribert Fassbender sagte einmal „Es steht im Augenblick 0:0, aber es hätte auch umgekehrt lauten können“. Dieses Zitat lässt sich gut auf das ausgeglichene Kräfteverhältnis der beiden Junioren-Auswahlen umlegen, da die estnische U-Nationalmannschaft das erste Spiel in Taucha mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Das Rückspiel am Donnerstag in Grimma ging hingegen klar 2:0 für die sächsische U 16-Junioren Landesauswahl aus. Zur Freude von Trainer Nico Knaubel: „Auch in Grimma haben die Esten in Hälfte zwei eine Schippe draufgelegt, aber meine Mannschaft hat aus dem ersten Spiel gelernt und dafür bessere Lösungen gefunden. In der Offensive haben mehrere Aluminiumtreffer einen höheren Sieg verhindert.“

Ebenfalls in Grimma vor Ort waren SFV-Präsident Hermann Winkler, SFV-Vizepräsident Dirk Majetschak und der Vorsitzende des Jugendausschusses Jens Vöckler. Die Partnerschaften, vor allem zu den Verbänden im Osten, ist für Winkler von großer Bedeutung, denn „es ist eben mal nicht Frankreich, Holland oder Belgien, sondern Estland.“ Der



Präsident des Sächsischen Fußball-Verbandes sah ein spannendes Spiel mit gelungenen Aktionen auf beiden Seiten. Im Aufgebot der sächsischen U 16-Junioren befanden sich Talente aus den Nachwuchsleistungszentren von RasenBallSport Leipzig, dem Chemnitzer FC, FC Erzgebirge Aue und der SG Dynamo Dresden. Im estnischen Kader waren vor allem Spieler aus den drei Hauptstadt-Vereinen FC Flora Tallinn, FC Tallinn und JK Tallinna Kalev vertreten.

Jedes Ende ist ein neuer Anfang

Nach über zwei Jahren guter Zusammenarbeit soll die Kooperation mit den Esten weitergeführt werden. Das formulierten sowohl die Trainer als auch die Offiziellen um Teammanager André Näth als Wunsch unisono. Denn der Austausch war sowohl aus organisatorischer als auch aus sportlicher Sicht ein voller Erfolg.

Die Corona-Pandemie machte eine kurzfristige und flexible Planung notwendig, was alle Beteiligten aber nicht davon abhielt, vielversprechende und ereignisreiche Tage zu erleben. Das Ziel, die sportliche und kulturelle Verständigung untereinander auszubauen, wurde in jedem Fall erreicht. Insbesondere auf Funktionärebene konnte ein guter Erfahrungsaustausch realisiert werden.

Victoria Moldenhauer

Das erste Kräfte-messen in Taucha gewannen die Esten dank einer starken zweiten Halbzeit mit 2:1.

Foto: Alexander Rabe



Aufstellen zum Gruppenfoto! Die beiden Delegationen aus Estland und Sachsen beim Mannschaftsbild in Grimma. Foto: André Näth

Erfolgreich und erkenntnisreich gestartet



Elaine Gleixner (am Ball) konnte sich in vielen Situationen durchsetzen und für die Kreisauswahl Zwickau entscheidende Akzente setzen.

Foto: Franka Schmidt

Am 26. September 2021 fanden nach über einem Jahr Pause endlich wieder Sichtungsmassnahmen für die Jahrgänge 2008-2010 der weiblichen Kreisauswahlmannschaften statt. Alle 13 Kreise waren an den beiden Spielorten mit ihren Talenten vertreten, um sich für die zukünftigen Landesauswahlmassnahmen im U 12- bis U 14-Bereich zu zeigen.

Mit dem SV Eiche Reichenbrand und dem SC Freital hatten die ausrichtenden Kreise zwei Vereine, die mit viel Engagement und Einsatz die Turniere hervorragend organisierten und für die Spielerinnen zu einem Höhepunkt gemacht haben.

Für die Termine zur Vorsichtung der Einschulungsüberprüfung konnten sich zwölf Spielerinnen empfehlen, die neben der Kreisauswahl auch an einem DFB-Stützpunkt trainieren. Zum U 13-Juniorinnen Gemeinschaftslehrgang mit Mecklenburg-Vorpommern vom 12. bis 15. Oktober wurden 14 Spielerinnen nach Güstrow eingeladen.

U 13-Juniorinnen in Güstrow

Der Gemeinschaftslehrgang findet jedes Jahr abwechselnd in Güstrow oder in Leipzig statt. Dabei werden drei Spiele auf verkürztem Großfeld gegen die Auswahl aus Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen. Alle Spielerinnen waren sichtlich motiviert. Für einige war es eine ungewohnte und lehrreiche Maßnahme.

Die positiven Ergebnisse der ersten beiden Spiele gehen zum Großteil auf das Konto von Mila Pohlenz. Ihre Stärke im Eins-gegen-Eins spielte sie konsequent aus und erzielte alle sieben Tore für Sachsen. Spiel 1: 5:2 / Spiel 2: 2:4 / Spiel 3: 5:0 (2x Mila Pohlenz, Elli Richter, Matilda Schönherr)

Im dritten Spiel konnten sich neben Mila Pohlenz auch Elli Richter und Matilda Schönherr in die Torjägerinnenliste eintragen. Insgesamt war es eine gute Mannschaftsleistung, die es den Mecklenburgerinnen schwer machte, aus der eigenen Hälfte zu kommen. Mit einem erfolgreichen Abschluss und bester Laune konnte am Freitagmittag die Heimreise nach Leipzig angetreten werden, wo die Mädels schon sehnsüchtig von ihren Eltern erwartet wurden.



Mila Pohlenz (li.) weiß, wo das Tor steht. In Güstrow erzielte sie in den ersten beiden Spielen alle 7 Tore für Sachsen.

Foto: Franka Schmidt

Nr	Name	Verein
1	Lara Schmutzler	SV Eintracht Leipzig-Süd
2	Larissa Eilenstein	BSG Chemie Leipzig
4	Mia Hoffman	SSV Turbine Dresden
5	Luise Jurowsky	TSV IFA Chemnitz
6	Ariane Leimert	SG Dresden Striesen
7	Mara Pelinski	SG Olympia Frankenhain
8	Mila Pohlenz	RasenBallSport Leipzig
9	Giulia Rampoldi	SG Taucha 99
10	Elli Richter	FSV Eintracht Schlema
11	Lily Römer	FC Grimma
12	Lina Schlegel	SV Fortschritt Großharthau
13	Matilda Schönherr	Bobritzscher SV
14	Kim Seydel	SV Fortuna Langenau
4	Cellina Zenke	ATSV „Frisch Auf“ Wurzen

Kader U 13



Im Dezember findet ein Sichtungstrainingslager für die Spielerinnen der Kreisauswahlturniere des Jahrgangs 2008 in Leipzig statt. Daraus bildet sich dann der Kader für die Landesauswahl U 14, die die Vorbereitungsturniere im Frühjahr 2022 bestreitet, um optimal auf den DFB-Länderpokal im Mai vorbereitet zu sein.

Termine für die Landesauswahl U 14 Juniorinnen finden sich auf www.sfv-online.de

Im Januar 2022 starten die jüngsten gesichteten Spielerinnen mit einem Sondertrainingslager auf dem Rabenberg. Die Altersklassen 2010 und 2011 treffen sich zum fünftägigen Lehrgang im Erzgebirge. Im Fokus werden die unterschiedlichsten Spielformen mit den Schwerpunkten Spielfähigkeit im Eins-gegen-Eins bis Vier-gegen-Vier, sowie Grundlagen des Passens und Dribblings sein. Außerdem werden die Spielerinnen in Schnelligkeit, Beweglichkeit und im Dribbling getestet.

Franka Schmidt

Die Sportschule Güstrow war die erste Station für die jüngste Landesauswahl der U 13-Juniorinnen.

Foto: Franka Schmidt

Anzeige



**WSM WACHSCHUTZ GMBH MITTWEIDA
WERDE TEIL EINES STARKEN TEAMS!**



**UNTERSTÜTZE UNS
AB SOFORT ALS ...**

**... Mitarbeiter (m/w/d) im Sicherheitsdienst,
in der Reinigung und im Bereich Hausmeister –
für unsere Filialen in Mittweida, Leipzig,
Brand-Erbisdorf, Döbeln und Espenhain.**



**weitere Infos unter: wachschutz-mittweida.de
Bewerbungen an: personal@ws-mittweida.de**

WSM Wachschutz GmbH Mittweida \ Tzschirnerstraße 6 \ 09648 Mittweida \ Tel. 03727 6204-0



Futsal-Stützpunkte in Sachsen

Mit der neuen Futsal-Bundesliga ist der nächste Schritt getan.

Positive Effekte auf die Nationalmannschaft sind das Ziel und HOT 05 spielt bisher ordentlich mit.

Foto: Getty Images, Christian Kaspar-Bartke

Die Entwicklung des Futsals in Deutschland schreitet weiter voran. Im Sommer 2021 ging die Futsal-Bundesliga an den Start, wo sich nun Woche für Woche die besten Hallenkicker messen können. Mit dabei sind auch die Männer von HOT 05 Futsal, unserer Futsal-Hochburg in Hohenstein-Ernstthal. Die neue Liga soll sich auch positiv auf die A-Nationalmannschaft um Trainer Marcel Loosveld auswirken. Aber auch bei den Junioren tut sich was. Futsal-Stützpunkte für junge Kicker etablieren sich deutschlandweit und versuchen Talente zu finden, diese zu fördern und weiterzuentwickeln. Aktuell gibt es acht dieser Standorte und mit Dresden und Leipzig befinden sich zwei davon im SFV-Gebiet. Hier trainieren Spieler der Jahrgänge 2004 bis 2006 mit dem Ziel, sich für eine Junioren-Nationalmannschaft anzubieten. Nach dem ersten Vergleichs-Turnier im Oktober sieht es für ein paar sächsische Talente gut aus und die Jungs können sich berechnete Hoffnung machen, zu einem DFB-Lehrgang eingeladen zu werden und vielleicht schon in 2022 mit dem Adler auf der Brust aufzulaufen.

Nachdem der Stützpunkt in Leipzig bereits 2018 das Training aufnahm und pandemiebedingt leider eine lange Pause machen musste, geht es nun wieder rund. Die A- und B-Junioren-Spieler der kooperativen Vereine (Lok und Chemie Leipzig, sowie SV Tapfer 06) trainieren jeden Montag an der Sportschule „Egidius Braun“. In Dresden begann die Trainingsgruppe von Auswahltrainer Marcus Urban nach den Sommerferien. Und auch hier ist abzu-sehen, dass sich mindestens einer der Jungs vom FC Oberlausitz Neugersdorf, FV Dresden 06 Laubegast, VfL Pirna Copitz, Bischofswerdaer FV 08, SG Weixdorf, Heidenauer SV oder Borea Dresden für höhere Aufgaben empfehlen kann. Um die spezielle Förderung in ganz Sachsen anzubieten, wird zeitnah auch der Stützpunkt Westsachsen (in HOT) beginnen. Damit hätten dann viele junge Kicker die Möglichkeit, ihr Können in der Halle zu zeigen. Natürlich sind weiterhin interessierte Spielerinnen und Spieler, sowie auch Trainerinnen und Trainer zu jeder Einheit willkommen. Denn jeder Verein und jede Mannschaft hat ein Hallentalent in seinen Reihen.

Oliver Herzberg

SPORTSTÄTTENBELEUCHTUNG



Licht ist Leben, Licht erzeugt Emotionen, fördert die Konzentration, schafft Wohlbefinden, Licht vermittelt Sicherheit. Beleuchtung ist hier ein wichtiges Stück Lebensqualität. Im Laufe der Jahre hat sich der Anspruch an Beleuchtung gewandelt: Kostendruck, Energieeffizienz und Umweltbewusstsein stehen mehr und mehr im Vordergrund des Interesses. Wir stellen uns diesen Herausforderungen mit innovativen Produkten, wie auch der Umsetzung von Beleuchtungsanlagen mit LED-Technologie.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Beratung und Bedarfsanalyse vor Ort
- ✓ Lichttechnische und elektrotechnische Planung
- ✓ Erstellen von Mast- und Fundamentstatiken
- ✓ Lieferung von Leuchten, Lampen und Masten
 - Asymmetrische Reflektoren für die Reduzierung von Lichtmog in Richtung Himmel
 - Lange Lebensdauer
 - Hohe Lichtausbeute
 - Hochwertige Qualität
- ✓ Fachgerechte Montage
- ✓ Lichttechnische Messungen
- ✓ Erweiterung und Sanierung bestehender Anlagen
- ✓ Reparaturen und Serviceleistungen (z.B. Lampenwechsel)
- ✓ Hilfe bei Antrag von Förderung



Sprechen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne bei der Montage und Lieferung!

montum

Menschen . Stahl . Elektro

Montum GmbH und Co. KG · Sepp-Versch-Str. 1 · 04463 Großpösna
Tel. 034297-154800 · info@montum.de · www.montum.de

Regionalfinale Fußball für Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen

In Sachsen nehmen jährlich etwa 55.000 Schülerinnen und Schüler am sportartenübergreifenden, bundesweiten Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia & Paralympics teil. Pandemiebedingt konnte der weltweit größte Schulsportwettbewerb nur bedingt bis gar nicht stattfinden, wie zum Beispiel im Fußball. Fast zwei Jahre mussten auch die jungen Sportlerinnen und Sportler mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Sachsen auf die Wiederdurchführung der Schulsport-Stafette warten.

Entsprechend groß war die Freude über die Neuaufgabe in diesem Jahr. Zum Regionalfinale am 6. Oktober in Grimma traten sechs Schulen aus dem Bereich des Landesamtes für Schule und Bildung des Standortes Leipzig im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ gegeneinander an. Teilnahmeberech-

tigt waren alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 2005 oder jünger und es wurde auf Kleinfeld gespielt.

Alle Beteiligten sahen an diesem Tag ein attraktives und vor allem faires Turnier auf dem Kunstrasenplatz des Husarensportparks. Als Vertreter des SFV durfte unser Inklusionsbeauftragter Erik Damisch über den gesamten Turnierverlauf viele gute Spielzüge bestaunen, obwohl sich die Schulen gar nicht richtig auf das Turnier vorbereiten konnten. Im Rahmen der Siegerehrung lobten die Verantwortlichen Gerd Langner (Schulsportkoordinator) und Erik Damisch (SFV) das fußballerische Niveau des Turniers und riefen alle Fußballerinnen und Fußballer auf, in ihrem lokalen Fußballverein aktiv zu werden, um regelmäßiger zu trainieren und Fußball spielen zu können.

Die Platzierungen im Regionalfinale:

1.	Schule zur Lernförderung Burkartshain
2.	Schule „Am Bürgergarten“ Eilenburg
3.	Rosenthalschule Oschatz
4.	Fritz-Gietzelt-Schule Leipzig
5.	Schule zur Lernförderung Elstertrebnitz
6.	Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Borna

Die Siegermannschaft und die zweitplatzierte Mannschaft qualifizierten sich für das Landesfinale am 15. Juni 2022 in Grimma, bei welchem auch die Siegermannschaften der Regionalfinalrunden aus Dresden, Chemnitz, Bautzen und Zwickau teilnehmen werden.

Erik Dahmisch, Gerd Langner



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

MACH' DAS SPIEL.

Jetzt anmelden, mitreden und mitgestalten
beim Amateurfußball-Barometer
des DFB und seiner Landesverbände:
dfb.de/barometer

Amateurfußball. Mit Abstand die schönste Nebensache der Welt.

Anzeige

Ihr seid **Mitglied in einem Verein**?

Ihr wollt eine **professionell angefertigte Vereins-Ausstattung**?

Ihr wollt einen **eigenen Vereins-Online- & Fanshop** wie ein Proficlub?

Ihr Sucht jemanden der **all das für Euch machen** kann?

Wir sind die Antwort

Seit über **10 Jahren** sind wir Ausrüster von über 100 Vertragspartner
der Kreisklasse bis in die Bundesliga.

Ist Euer Interesse geweckt?
Dann meldet Euch unter:

Ihr Teamsport-Partner
in Mitteldeutschland

Sport for Teams / by Wosz Fan Shop
Ludwig Erhardt Straße 55 · 04103 Leipzig
Telefon: 0341 2252494
E-Mail: info@sport-for-teams.de und auch unter:



SPORT for Teams
BY WOSZ Fan Shop



...immer druckfrisch am Ball

zahlreiche POSTKARTEN
kalender überweisungsträger
FLYER visitenkarten blöcke BRIEFBOGEN
endlossätze
MAPPEN PLAKATE SD-SÄTZE
SCHNELLTRENNSÄTZE
TRÄGERBAHNSÄTZE briefumschläge
aufkleber EINLADUNGEN broschüren
hochzeitszeitungen
formulare

C.-S.-Krausche-Str. 1 | DE-01917 Kamenz / Deutschland
Telefon: +49(0) 3578 / 30 51 56 | www.druckerei-schuetz.de

Impressum



SACHSEN FUSSBALL

– Offizielles Magazin des Sächsischen Fußball-Verbandes

Das Magazin „Sachsen Fussball“ erscheint dreimal jährlich. Für Druckfehler übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich. Nachdruck (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung gestattet. Das Bezugsentgelt ist im Mitgliedsbeitrag der Vereine enthalten.

Herausgeber: Sächsischer Fußball-Verband e.V., Postfach 25 14 61, 04351 Leipzig,
www.sfv-online.de

Verantwortlich für den Inhalt: Markus Bienert

Koordination: Alexander Rabe

Titelbild: Alexander Rabe

Fotos: siehe Bildunterschriften

Grafik/Layout/Satz: fenchelino – atelier für kommunikation & design, Siedlung West 11, 04821 Brandis,
www.fenchelino.com

Druck: Druckerei Schütz GmbH, C.-S.-Krausche-Straße 1, 01917 Kamenz,
www.druckerei-schuetz.de



BUNDESLIGA



DERBYSTAR

THE BALL

OFFIZIELLER SPIELBALL



BUNDESLIGA
BRILLANT APS 2021/22

GIBT'S NICHT WAR GESTERN
**EIGENER BOLZPLATZ
IM GARTEN!**



* Die Gewinnchance auf den Höchstgewinn beträgt rd. 1 : 95 Mio.

**EURO
JACKPOT**

**JEDEN
FREITAG
MINDESTENS** **10** **MIO.€**
IM JACKPOT*

 **LOTTO®**
SACHSENLOTTO

In allen Annahmestellen, mit der App
oder auf sachsenlotto.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und www.sachsenlotto.de